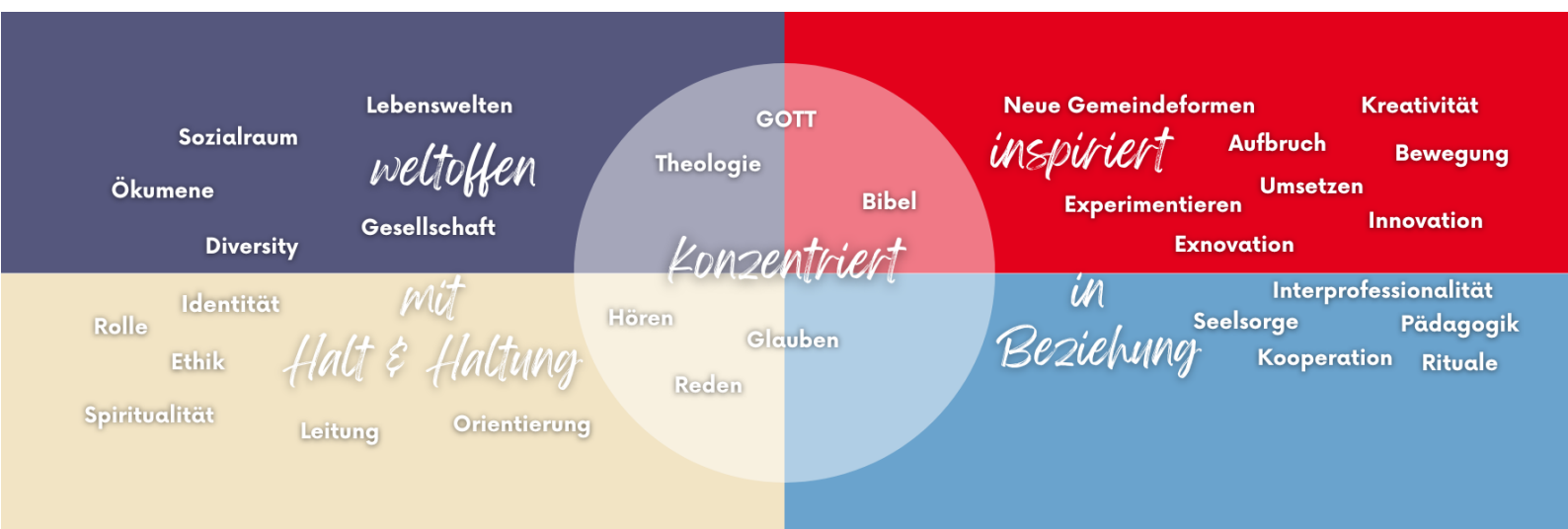


Gemeinsames Pastoralkolleg

im Institut für Aus-, Fort- und
Weiterbildung der EKvW

Veranstaltungen 2026



GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKHHO1001

Kirche und Sport - Bewegung und Besinnung

EXERCISE - Spiritualität und Sport im Alltag

12.01.2026 bis 16.01.2026

Sportschule Kaiserau, Kamen

Leitung

Pfarrer Frank Bracklo, Schwelm

Pfarrer Ralf Greth, Dortmund

Pfarrer Jan Lübking, Aachen

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €210,00

Immer wieder merken wir, wie gut sich Sport und Spiritualität auf unseren Alltag auswirken, und doch ist es gar nicht so leicht, die Balance dafür inmitten des alltäglichen "Tohuwabohus" zu finden.

Unter dem Motto: "Lass die Freude überspringen" suchen wir in diesem Kolleg gemeinsam mit Referent*innen aus Kirche und Sport nach Möglichkeiten und passenden Formen von Alltagssport und -Spiritualität. Welche Bewegung macht mir Freude? Wie sieht mein Trainingsplan für Körper und Geist aus? Wie kann eine Integration in die Alltagsroutine gelingen? Und welche Ideen lassen sich daraus für die Gemeindearbeit entwickeln?

Uns erwarten Impulsvorträge und Praxiseinheiten, in denen wir gemeinsam Sport und Spiritualität neu entdecken, sowie eine Werkstatt-Phase, in der wir den Blick auf mögliche Synergien oder Ideen für die Gemeindearbeit werfen. Darüber hinaus gibt es täglich die Gelegenheit für Spiel und Bewegung.

Zielgruppen:

Gemeindemanager*innen, Gemeindepädagog*innen, Mitarbeitende im Ruhestand, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Kompetenzen:

Feld- und Sozialkompetenz , Kommunikative Kompetenz , Selbststeuerungskompetenz, Teamfähigkeit, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO3 001

Forever young? - Psychosoziales Wissen für das Altern mit Einschränkungen

12.01.2026

Digital, Online

Leitung

Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Kerstin Präse, B.A. Gesundheits- und Sozialmanagement, Coach, Leiterin von diakonischen Einrichtungen, Bottrop

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €85,00

Ob in der Gemeinde oder im persönlichen Bereich - oft fehlen uns wichtige Informationen, um betroffenen Menschen und ihren Angehörigen eine erste Orientierung geben zu können, wenn es der Unterstützung für alte Menschen bedarf.

Typische Fragen, die Betroffene oder auch Gemeindeglieder stellen, sind:

- Wo kann ich mich beraten lassen?
- Wie finde ich den richtigen Pflegedienst für die Eltern?
- Gibt es weitere Angebote, die ich nutzen kann?
- Ab wann ist ein Leben zu Hause nicht mehr möglich?
- Welche finanziellen Eigenkosten kommen auf die Kinder mit Blick auf die Unterbringung der Eltern in einem Heim zu?
- Was bedeutet das Leben in einem Heim?

Nach einer Einführung können Sie in Breakout-Rooms weitere Fragen sammeln.

In zweiten Teil des Kollegs wollen wir auf die kommunikative, seelsorgerliche Ebene schauen: Wie können wir mit älteren Menschen sensible Themen wie Demenzverdacht, Heimunterbringung, Vollmacht und Patientenverfügung ansprechen?

Rahmenzeiten des Kollegs: 9:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen im Ruhestand, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Sprachkompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO3 002

Typ Borderline - Kommunikation mit emotional instabilen Menschen

14.01.2026

Digital, Online

Leitung

Kai Kreutzfeldt, Heilpraktiker für Psychotherapie und Psychologischer Berater (VFP), Köln

Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €100,00

Beziehungen mit Menschen, die an Borderline leiden, sind immer sehr intensiv. Da es Betroffenen schwerfällt, ihre Emotionen zu kontrollieren und Angehörige an ihre Grenzen stoßen, kommt es bei Gesprächen oft zu Eskalationen. Angehörige wie Betroffene bleiben rat- und hilflos zurück.

Damit sich das ändern kann, werden wir in diesem Workshop ein Modell der achtsamen Kommunikation kennenlernen und anwenden. Denn die Zusammenarbeit von beiden Seiten ist absolut wichtig für den Prozess der Gesundung.

Folgende Punkte sind Inhalte des Workshops:

- Was ist Borderline und wie entsteht es?
- Worauf ist in der Kommunikation zu achten?
- Vorstellung des Kommunikationsmodells SET-UP
- Praktische Übungen

Neben theoretischem Input und praktischen Übungen gibt es Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Rahmenzeiten des Kollegs: 9:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Kommunikative Kompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO1 001

Was willst du wirklich? - In Hinwendung zum Selbst die eigenen Bedürfnisse erkunden

19.01.2026 bis 23.01.2026

Haus der Stille, Rengsdorf

Leitung

Pfarrerin Irene Hildenhagen, geistliche Begleiterin, Rengsdorf

Pfarrer Christoph Nüllmeier, Puderbach

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €300,00

„Was willst du, dass ich für dich tun soll?“ (Mk. 10, 51a) Mit dieser Frage konfrontiert Jesus den blinden Bartimäus. Er stellt damit die zentrale Frage, die auf das tiefste Bedürfnis des Blinden zielt. In den Stillen Tagen nehmen die Teilnehmenden sich Zeit und Raum, sich von Jesus hinterfragen zu lassen. Jesus fragt auch mich persönlich: „Was willst du von mir?“ „Was brauchst du wirklich? Was hat für dich den höchsten Wert? Was macht für dich den tiefsten Sinn?“

Angeregt durch biblische Texte und durch aktive Imagination, begleitet von Zeiten der Meditation und eutonischer Körperarbeit, lassen wir im Kurs diese Fragen auf uns wirken und erkunden in stiller Hinwendung zu uns selbst, was wir wirklich brauchen. Wir verbringen die Tage im Schweigen. In kurzen Gruppenphasen sowie in den angebotenen Begleitgesprächen findet ein Austausch im Reden statt.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Pfarrer*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Kommunikative Kompetenz, Spirituelle Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO3 001

Mehr Drama!

Dramaturgische Homiletik erproben.

19.01.2026 bis 22.01.2026

Digital, Online

Leitung

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-758

Beitrag: €100,00

Die Predigt als innerer Film mit Bewegung, Dramatik, einem Eintauchen in die biblischen Welten, die nicht abstrakt über etwas spricht, sondern die Hörerinnen und Hörer ins Erleben bringt - mit diesem Bild hat die dramaturgische Homiletik nach Martin Nicol und Alexander Deeg in den letzten 20 Jahren weitreichende Impulse für eine neue Art von Predigten gesetzt und hat damit bei vielen Pfarrer*innen eine neue Lust am Predigen geweckt. Und die Möglichkeiten dieses homiletischen Ansatzes sind noch lange nicht ausgeschöpft.

Das Kolleg führt in die Grundlagen der Dramaturgischen Homiletik ein und macht neue Entdeckungen. Aus "Moves" und "Structures" entsteht das "Erlebnis Predigt".

Wir werden, wie in allen digitalen homiletischen Kollegs die Bildschirmzeit in vertretbaren Grenzen halten: Vormittags gibt es einen Impuls und ein gemeinsames Probieren, danach arbeitet jede*r für sich selbst und am späten Nachmittag schalten wir uns wieder zusammen, stellen Werkstücke vor und geben einander Feedback.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Kompetenzen:

Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Ritueller Kompetenz, Sprachkompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO3 003

Facetten der Trauer - Impulse für die Begleitung Trauernder im Kontext der Beerdigung, in Seelsorge und in Trauergruppen

26.01.2026

Digital, Online

Leitung

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

PfarrerIn Dr. Dorit Felsch, Trauerbegleiterin, Leiterin der Evangelischen Telefonseelsorge Köln

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €25,00

Trauer hat viele Facetten und stellt vor vielfältige Aufgaben: Dazu gehören der Umgang mit oft überwältigend starken Gefühlen, die Sorge für das eigene Weiterleben und die Anpassung an die veränderte Situation. Unbegreifliches muss verarbeitet und in das eigene Weltbild integriert werden. Und es stellt sich die Frage: Wie kann die Verbundenheit mit dem verstorbenen Menschen angesichts des Todes verwandelt und zur bleibenden Ressource werden?

Fakt ist auch: Es macht für Trauernde einen großen Unterschied, ob sie sich gut begleitet fühlen oder nicht. Eine einfühlsame und kompetente Begleitung kann dabei eine wertvolle Unterstützung und ein Segen sein.

Die Begleitung Trauernder ist anspruchsvoll. Dafür will das Kolleg stärken.

Sie lernen das "Kaleidoskop des Trauerns" von Chris Paul (Trauerinstitut Deutschland) kennen. Es ist ein praxisnahes, vielfach bewährtes, zeitgemäßes Modell, Trauer in allem, was sie ausmachen kann, zu verstehen und Trauernde hilfreich zu begleiten.

Darüber hinaus bietet das Kolleg Raum für den Austausch eigener Erfahrungen sowie für Fragen und Reflexionen der Teilnehmenden.

Rahmenzeiten des Kollegs: 9:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Rollenkompetenz, Sprachkompetenz, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKIBO3 005

K.I.rche - Künstliche Intelligenz in Kirche und Gemeinde nutzen

28.01.2026

Digital, Online

Leitung

Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Pfarrer Andreas Erdmann, Pfarrer für Kirche im digitalen Raum, Fachinformatiker, Berlin

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €40,00

Künstliche Intelligenz ist längst kein Zukunftsthema mehr - sie ist bereits Teil unseres Alltags. In diesem praxisnahen Workshop lernen Sie, wie Sie die KI gezielt für Ihre Arbeit einsetzen können. Ob zur Vorbereitung von Gesprächssituationen, zur Umformulierung von Texten in Leichte Sprache oder zur schnellen Umwandlung von Arbeitsnotizen in strukturierte Vorlagen - ChatGPT, Copilot und weitere Tools können uns effektiv unterstützen. Gemeinsam erproben wir konkrete Einsatzmöglichkeiten, üben die richtige Fragestellung („Prompting“) und diskutieren Chancen sowie Grenzen der KI-Nutzung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Workshop richtet sich an alle, die neugierig sind, wie moderne KI-Tools den Berufsalltag erleichtern können - praxisnah, verständlich und interaktiv.

[Dieser Text ist K.I.-generiert]

Rahmenzeiten des Kollegs: 9:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Exnovationskompetenz, Kommunikative Kompetenz, Moderationskompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Transformationskompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO3 004

Das 3x3 der Kommunikation in Interprofessionellen Teams

28.01.2026 bis 25.02.2026

Digital, Online

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisor in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Dipl.-Sozialpäd. Melke Zeipelt, Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisor (DGSv), IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €75,00 (je Modul: 25,00 €)

Wo Menschen im Team Zusammenarbeiten, ist Kommunikation von entscheidender Bedeutung. Wie und was kommuniziert wird, beeinflusst die Zusammenarbeit - positiv oder negativ. Das betrifft sowohl die Kommunikation innerhalb des Teams im Regel- und im Konfliktfall wie auch nach außen, beispielsweise mit dem Presbyterium oder der Gemeinde.

Für interprofessionelle Teams ist es einerseits wichtig, sich auf strukturelle Formen der Kommunikation zu einigen, andererseits aber auch, Regeln für das Wie und Was der Kommunikation zu vereinbaren.

In 3x3 Stunden laden wir Sie als Team ein, neben etwas theoretischem Input miteinander über die Teamkommunikation ins Gespräch zu kommen, sich mit Ihren individuellen Kommunikationsstrukturen im Team auseinanderzusetzen und Regeln miteinander zu vereinbaren.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindemanager*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Musiker*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Termine:

28.01.2026, 11.02.2026, 25.02.2026 (modular) jeweils 9:30 bis 12:30 Uhr

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Kommunikative Kompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIN02 001

Fortbildung zum/zur Gemeindecouch - Trainer*in statt Stürmer*in sein in der Gemeinde

02.02.2026 bis 03.03.2027

Leitung

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisor in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag:

Preis für Modul 1: 300,00 €

Preis für Modul 2: 150,00 €

Preis für Modul 3: 150,00 €

Die Kirche verändert sich. Sie muss, sie darf, sie kann, sie wird. Veränderungen sind Herausforderungen und Chancen zugleich. Veränderung bedeutet Anpassung, Entwicklung, Umwandlung aber auch Abschied, Anstrengung, Unsicherheit. Es bedeutet aber auch, dass in den Gemeinden andere Kompetenzen, Fähigkeiten und Aufgaben in den Vordergrund unseres Arbeitsalltages rücken (müssen).

Dazu braucht es neue innere Bilder von der eigenen Rolle und ein Einüben in andere Haltungen. Und verstärkte Fähigkeiten zur Kommunikation, zum Feedback, zur Fehlerfreundlichkeit und die große Gabe des Machen-Lassens. Mehr Trainer*in für die eigene Gemeinde zu sein als Spieler*in auf dem Feld, mehr Ermöglicher*in als Macher*in, mehr Gemeindecouch als Gemeindeleitung.

In der Langzeitfortbildung, bestehend aus drei Modulen, werden wir uns den Fragen widmen, wie Veränderungsprozesse gelingen können, welche Stolpersteine zu beachten und welche Hürden zu überwinden sind, wie eine hilfreiche Haltung aussieht und welche Kompetenzen als Coach der eigenen Gemeinde gebraucht werden. Während der Langzeitfortbildung soll auch ein exemplarisches Gemeindeprojekt durchgeführt werden, begleitet vom Schwarmwissen und der kollegialen Beratung aus der Gruppe.

Dazu finden zusätzlich einzelne Beratungstreffen statt: präsentisch regional oder digital.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindecouch*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Termine:

Modul 1: 02.02.2026 bis 06.02.2026, Missionsakademie Hamburg

Modul 2: 05.10.2026 bis 07.10.2026, Haus Haard, Oer-Erkenschwick

Modul 3: 01.03.2027 bis 03.03.2027, Franz-Hitze-Haus, Münster

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Sprachkompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKPT01001

Wir glauben an Jesus Christus. - Jesus, der Sohn Gottes, und die Trinität in der Konfi-Arbeit und im interreligiösen Kontext

04.02.2026 bis 06.02.2026

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung

Landespfarrer Kai Steffen, PTI, Wuppertal

*Referent*innen*

PfarrerIn Kathinka Brunotte, Viersen

Ayfer Dagdemir, Islamwissenschaften und Vergleichende Theologie, Bonn

Tagungsbüro:

Judith Zeiler, 02022820-660

Beitrag: €144,00

*Reduzierte Teilnahmegebühr (48 €) für Schülerinnen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärter*innen, Menschen mit Beeinträchtigung, nicht verdienende Menschen.*

Das Thema Jesus Christus ist in der Konfi-Arbeit zentral. Auch das Verhältnis des Menschen Jesus in der Vorstellung eines dreieinigen Gottes.

Gerade hier erleben die Jugendlichen oft auf dem Schulhof die größte Spannung in der Diskussion mit islamischen Schülerinnen: "Was bedeutet es, wenn Du sagst, dass Jesus Gott ist?"

Im Seminar diskutieren wir interreligiös, probieren selbst praktische Methoden aus und erarbeiten miteinander, wie Christus in der Trinität für Jugendliche spürbar und greifbar wird: Welche Chancen liegen im Bild der Trinität? Wie kann Jesus heute verstanden und geglaubt werden?

Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Zielgruppen:

Mitarbeitende in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO3 006

Ich sehe was, was Du nicht siehst - Fragen zum Kindeswohl

06.02.2026

Digital, Online

Leitung

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Gerd Bonke, Sozialarbeiter, Essen

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €40,00

Die eigene Unsicherheit, wenn wir uns Sorgen um ein Kind machen, kennen wir alle.

Das mag die viel zu dünne Jacke sein, die ungekämmten Haare, die abgetragenen Klamotten, die löchrigen Socken oder Äußerungen, die in uns ein unbestimmtes Bauchgefühl hervorrufen.

- Wie können wir in solchen Situationen mehr Sicherheit zum Handeln gewinnen?
- Wann und wie können wir intervenieren?
- Was bedeutet Kinderschutz eigentlich?
- Welche Anlaufstellen können hilfreich sein?
- Was unternimmt ein Jugendamt bei Gefährdungen des Kindeswohls?
- Hilfen des Jugendamtes für Familien
- Wie ist das Kinderschutzverfahren innerhalb des Jugendamtes, wenn Hinweise eingehen?
- Datenschutz im Kinderschutz
- Rechtliche Grundlagen für den Kinderschutz

Das Einbringen eigener Erfahrungen sowie der Austausch dazu sind erwünscht.

Rahmenzeiten des Kollegs: 9:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen im Ruhestand, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Sprachkompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKPIO1001

Bausteinkiste für die Konfi-Zeit

06.02.2026 bis 06.05.2026

Digital, Online

Leitung

PfarrerIn Dr. Iris Keßner, PI, Villigst

Die Bausteinkiste ist ein praxisbezogenes Fortbildungsangebot für die aktuelle Konfi-Zeit. In Tagesseminaren werden zentrale Inhalte der Konfi-Zeit behandelt, reflektiert und bearbeitet. Mit neuen Praxisentwürfen kann die Arbeit mit Jugendlichen belebt werden.

Die digitalen Termine sind auf 3 Stunden begrenzt. Die Präsenztreffen in Villigst sind Tagesangebote.

Die Anmeldefrist für die einzelnen Bausteine endet jeweils 7 Tage vorher.

Zielgruppen:

Mitarbeitende in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Termine:

Baustein 1 - digital:

Termin: 06.02.2026, 10:00 - 13:00 Uhr

ÜBERREGIONALE KONZEPTE für die Konfi-Zeit

Baustein 2 - Villigst:

Termin: 16.03.2026, 10:00 - 17:00 Uhr, Villigst

EINEN KONFI-KURS NEU PLANEN - Inhalte, Material, Methoden

Baustein 3 - digital:

Termin: 06.05.2026, 10:00 - 13:00 Uhr

MITEINANDER UND DEMOKRATIE STÄRKEN

Baustein 4 - Villigst:

Termin: 22.06.2026, 10:00 - 17:00 Uhr, Villigst

PILGERN MIT KONFIS auf dem Segensweg in Schwerte - verschiedene Pilgerideen für die Konfi-Zeit

Baustein 5 - Villigst:

Termin: 06.10.2026, 10:00 - 17:00 Uhr, Villigst

Mit Bausteinen aus dem christlichen Yoga die Konfi-Zeit gestalten

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO1 002

Tage geistlicher Übung / Einzelexerzitien - Vertiefungskurs

09.02.2026 bis 13.02.2026

Kloster Vinnenberg, Warendorf

Leitung

Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

P. DDr. Michael Plattig, Münster

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €300,00

Die Tage geistlicher Übung geben Raum, in den Beanspruchungen des Alltags innezuhalten und das Lebens-Gespräch mit Gott ausdrücklich in den Mittelpunkt zu stellen. Elemente dieser Tage sind: eigene Schriftbetrachtung und -meditation, für die individuell Anregungen gegeben werden; gemeinsame Meditation/Kontemplation morgens und abends; gemeinsame Feier des Gottesdienstes, täglich ein Gespräch mit dem Exerzitienbegleiter, durchgehendes Schweigen.

Zielgruppen:

Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen

Kompetenzen:

Selbststeuerungskompetenz, Theologische Kompetenz, Spirituelle Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKWOO1001

53- Internationale Tagung zum Dialog von Juden, Christen und Muslimen in Europa (JCM)

Dissens aus Glaubensüberzeugung - Selbstkritik und Engagement in unseren Traditionen

09.02.2026 bis 15.02.2026

Jugendbildungsstätte Haus Wasserburg, Vallendar

Leitung

Dr. Norita Sembiring, VEM, Wuppertal

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €300,00

Der interreligiöse Dialog der abrahamitischen Religionen ist durch den gewaltsamen Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023 und den Krieg in Gaza beschädigt worden. Natürlich hat das, was im Heiligen Land geschieht, für die meisten Juden, Christen und Muslime eine besondere Bedeutung. Es ist eine Herausforderung für ihr religiöses Selbstverständnis und ihre Fähigkeit, nach vorne zu schauen. Der gewaltsame Konflikt zwischen oder innerhalb von Nationen und religiösen Gruppen ist eine Herausforderung für Religionsgemeinschaften, die an Gottes Gegenwart in dieser Welt glauben. Wie können wir unseren religiösen Verpflichtungen gerecht werden, um Respekt, Liebe und Mitgefühl zu fördern und Zeugnis von einem Gott abzulegen, der sich um uns alle und die Schöpfung kümmert?

Sowohl säkulare als auch religiöse Gruppen haben weltweit in Konflikten für Frieden und Versöhnung gekämpft und Zeugnis abgelegt. Was können wir von diesen Initiativen und der Suche nach Frieden und Gerechtigkeit in anderen Konflikten lernen? Die JCM-Konferenz 2026 wird versuchen, die Erfahrungen von Menschen auszuwerten, die in gewaltsamen Konflikten leben und gelebt haben, und sich mit den Herausforderungen befassen, die Krieg und Gewalt für den Dialog darstellen.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen im Ruhestand, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Interkulturelle / Transkulturelle Kompetenz, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO1 003

Wurzeln spüren, Räume öffnen, Frucht bringen - Körpertheologie und verkörperte Spiritualität in kirchlicher Praxis

16.02.2026 bis 19.02.2026

Wasserburg Rindern, Kleve

Leitung

Pia Wick, Lehrerin für christliches Yoga, Hattingen

Prof. Dr. Peter Wick, Ruhr-Universität, Bochum

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €290,00

Glaube will sich verkörpern - nicht nur im Wort, sondern im ganzen Menschen. In diesem Kurs öffnen wir Erfahrungsräume für eine biblisch verwurzelte Theologie, die unsere irdische Existenz wertschätzt, die im Leib atmet, die unseren Körper in Bewegung setzt und Resonanz entfaltet, die zur Berührung und Verbindung führt und Neues wachsen lässt.

Körperweisheit und Spiritualität beginnen oft dort, wo wir still werden und in Berührung kommen - mit uns selbst, mit anderen und mit dem, was uns übersteigt.

Wie können wir das körperliche Erleben in unsere geistliche Praxis integrieren?

Was geschieht, wenn wir Segenshandlungen, Rituale und Gottesdienste leibhaftig und ganzheitlich durchdringen?

Und welche Rolle spielt dabei der Leib als Ort von Erinnerung, Verwundung und Heilung?

Inhalte und Impulse:

- Körpertheologische Reflexionen
- Verkörperung biblischer Worte: Atem, Körperübungen und leibliche Resonanz im christlichen Yoga
- Segenshandlungen: Berührung und Präsenz in bewusster Körperlichkeit
- Der betende Körper: Gebete in Bewegung
- Der Leib als Ort der Gottesbegegnung - spirituell und gottesdienstlich
- Erarbeitung eines Yoga-Gottesdienstes

Zielgruppen:

Offen für alle, die neugierig sind auf das Zusammenspiel von Theologie, Körper und Geist.

Es sind keine körperlichen Vorkenntnisse erforderlich, nur die Bereitschaft, sich einzulassen auf Bewegung, Stille und Berührung.

Kompetenzen:

Spirituelle Kompetenz, Rituelle Kompetenz, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKKOO3 001

KachelTalk Theologie I - "Mythos Neutralität."

Was bedeutet Neutralität für die Verantwortung eines Landes?
Impuls und Gespräche per Zoom

19.02.2026
Digital, Online

Leitung

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

"Die Macht der Hoffnung", "Verbundensein", "Demut", "Ethik am Lebensende"... - der "KachelTalk Theologie" ist ein kleines digitales Format mit interessanten Referierenden zu aktuellen Themen. Das Format wird von sechs Pastoralkollegs in Deutschland, Österreich und der Schweiz veranstaltet und dauert 90-120 Minuten mit Impuls und Gesprächen.

Uhrzeit:

17:00 - 18:30 Uhr

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

Evangelische Kirche von Westfalen



Lippische Landeskirche



Evangelische Kirche von Westfalen

Evangelische Kirche im Rheinland

Lippische Landeskirche

Evangelisch-reformierte Kirche

26PKHHO1002

Hinter'm Horizont geht's weiter - Liebe in Zeiten des Übergangs (Paarkolleg)

Kolleg für Pfarrer*innen und ihre Partnerinnen, die kurz vor dem oder gerade im Ruhestand sind

23.02.2026 bis 27.02.2026

Haus am Weststrand, Norderney

Leitung

Pfarrer Thomas Groll, IAFW, Supervisor, Schwerte

Sigrid Müller-Groll, Diplom-Psychologin, Münster

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304 755-144

Beitrag: €300,00

Der Übergang in den Ruhestand stellt das eigene Leben, aber auch das Leben zu zweit vor spannende Herausforderungen. Welche Hoffnungen und Befürchtungen für den veränderten Alltag für einen selbst und auch als Paar gibt es? Welche Erwartungen löst die Aussicht auf neue Frei-Räume aus? Welche Veränderungen sehnen wir herbei, welche machen uns Angst? Altbewährtes in der Partnerschaft kann sich auch im neuen Lebensabschnitt als tragfähig erweisen. Neues will und darf entdeckt und entwickelt werden. Ein paar Tage Zeit zum Innehalten, Nachdenken und Nachspüren, um sich neu zu orientieren - im Gespräch mit sich selbst, miteinander und mit anderen.

Zielgruppen:

Pfarrer*innen, Pfarrer*innen im Ruhestand

Kompetenzen:

Selbststeuerungskompetenz, Kommunikative Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO3 002

Mir fehlen die Worte!

Predigen ohne große Worte.

23.02.2026 bis 25.02.2026

Digital, Online

Leitung

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €75,00

In manchen Predigten häufen sich am Ende die "Großen Worte": Barmherzigkeit, Gnade, Rechtfertigung, Vertrauen, Liebe ... Besonders verräterisch in Verbindung mit schwachen Verben: können, dürfen, versuchen, trauen.

Als trauten wir unseren eigenen Worten nicht. Weil es vielleicht auch nicht unsere Worte sind, sondern geliehene Begrifflichkeiten, unter denen sich alle etwas vorstellen können, aber niemand weiß so genau, was eigentlich.

Was wäre, wenn wir predigen würden, als gäbe es diese großen Worte gar nicht. So ein Vorschlag des Soziologen Bruno Latour: Macht doch einmal ein Predigtfasten, bei dem Ihr auf die großen Worte verzichtet. 7 Wochen ohne große Worte.

Haben wir dann noch was zu sagen? Und wie sagen wir's?

Machen kleine Worte die Predigt kleiner? Oder einfacher? Oder vielleicht sogar schöner?

Wie in allen digitalen homiletischen Kollegs halten wir die Bildschirmzeit in vertretbaren Grenzen: Vormittags gibt es einen Impuls und ein gemeinsames Probieren, danach arbeitet jede*r für sich selbst und am späten Nachmittag schalten wir uns wieder zusammen, stellen Werkstücke vor und geben einander Feedback.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Kompetenzen:

Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Sprachkompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIB02 001

Notfallseelsorge II - Führen und Leiten in Großschadenslagen

23.02.2026 bis 27.02.2026

Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernbург e. V., Bad Kreuznach

Leitung

Klaus Bilstein, Landespfarramt für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal

*Referent*innen*

Stefan Bohnenberger, Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Rhein-Hunsrück-Kreises

Thomas Lebkücher, Polizeidirektor, Leiter der Abteilung Bereitschaftspolizei im Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik der Polizei Rheinland-Pfalz

Bianca van der Heyden, Landespfarrerin für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal

Tagungsbüro:

Julia Pohl, 0202 2820-352

Beitrag: €4.60,00

Der Kurs bereitet als Aufbaukurs der Notfallseelsorge auf Großschadenslagen vor.

Aus den Erfahrungen des Landespfarramtes für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland werden die Besonderheiten und Phasen einer Katastrophe sowie die akute, mittel- und langfristige Nachsorge thematisiert.

Ein Schwerpunkt der Fortbildung ist die Zusammenarbeit mit Einsatzkräften aus Feuerwehr und Polizei, die Kenntnis ihrer Organisationsformen und die Einbindung in Strukturen des Katastrophenschutzes. Ebenso werden die Besonderheiten der seelsorglichen Begleitung Betroffener, die im Großschadensfall erheblich belastenden Eindrücken ausgesetzt waren, behandelt.

Der Kurs bezieht sich auf die Strukturen des Katastrophenschutzes im Bundesland Rheinland-Pfalz. Teilnehmende aus anderen Bundesländern sind willkommen, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen.

Der Kurs bietet die Grundlage zur Übernahme von Leitungs- und Koordinierungsaufgaben für die Notfallseelsorge/die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV-B) bei Großeinsatzlagen, z. B. in der Leitung von Einsatz(unter)abschnitten. Sinnvoll ist von daher die Teilnahme von erfahrenen Notfallseelsorger*innen, die für diese Funktionen in ihrem Notfallseelsorgesystem vorgesehen sind.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Mitarbeitende im Ruhestand, Pfarrer*innen, Prädikant*innen

Die Kursanmeldung kann ausschließlich über die Leitung des eigenen Notfallseelsorgeteams mit dem speziellen Formular erfolgen.

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Exnovationskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Interkulturelle/Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHHO1 003

rolle.macht.gewalt - Rollen reflektieren.

Machtstrukturen hinterfragen. Gewalt verhindern

Eine Kooperation der Pastorkollegs in Deutschland.

24.02.2026 bis 26.02.2026

CVJM Tagungshaus, Kassel

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €271,00

Das Thema „sexualisierte Gewalt“ ist mit all seinen Facetten nach wie vor aktuell. In diesem Pastorkolleg geht es um den Zusammenhang von Rolle, Macht und Gewalt. Welche Rolle spielt die eigene Rolle und was macht Macht mit Menschen? Je nach Kontext wird Macht unterschiedlich erfahren und ausgeübt. Wann wird Macht zur Gewalt? Wir setzen uns mit den strukturellen Rahmenbedingungen des Zusammenhangs von Rolle, Macht und Gewalt auseinander, beschäftigen uns mit gewaltfreier und traumasensibler Kommunikation und erproben diese unter anderem in liturgisch-homiletischen Sprachformen.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Musiker*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Ethische Kompetenz, Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Rollenkompetenz, Sprachkompetenz, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO1002

Jede*r Jeck*in ist anders - Vielfalt feiern, Haltung zeigen!

25.02.2026 bis 27.02.2026

Jugendherberge Köln-Riehl, Köln

Leitung

Nicole Richter, Gemeindepädagogin und Fachjournalistin, Institut für Kirche und Gesellschaft, Schwerte

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €150,00

Wir tauchen ein in die bunte Vielfalt Kölns. Wir sprechen über queere Sichtbarkeit und bereits gelebte Vielfalt in der Evangelischen Kirche. Wir entdecken queere Orte in der Stadt, erleben lebendige Spiritualität mit weiten Gottes*bildern und erfahren mehr über die Arbeit der Queeren Kirche Köln.

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Ethische Kompetenz, Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz , Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Teamfähigkeit, Theologische Kompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKPIO1002

Konfi-Kompakt-Praxiscoach

Eine zweiteilige Fortbildung zu zentralen Themen der Konfi-Arbeit

25.02.2026 bis 12.06.2026

Haus Marienhof, Königswinter

Leitung

Pfarrerin Dr. Iris Keßner, PI, Villigst

Landespfarrer Kai Steffen, PTI, Wuppertal

Beitrag: €93,00

Reduzierte Teilnahmegebühr (32 €) für Schülerinnen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärterinnen, Menschen mit Beeinträchtigung, nicht verdienende Menschen.

Eine Fortbildung für alle, die als Pfarrperson oder Gemeindepädagogin neu in die Konfi-Arbeit einsteigen oder nach jahrelanger Konfi-Arbeit eine Auffrischung in aktuellen Methoden, Arbeitsweisen und Verständnis der Konfi-Arbeit suchen.

In zweimal drei Tagen werden wichtige Themen der Konfi-Arbeit aus der Praxisperspektive in den Blick genommen.

Nach komprimierter Erarbeitung der aktuellen Inhalte geht es um die reflektierte Praxisumsetzung.

Zwischen und nach den beiden Seminarblöcken werden Kleingruppen gebildet, die ein kollegiales Coaching-Angebot bieten. Gegenseitige Besuche, Reflexion und Austausch von Materialien sollen die eigene Praxis befruchten.

Alle Themen werden auf die Praxis hin behandelt. Es wird auch Raum für kollegiale Beratung geben.

Inhalte des ersten Blocks sind Gruppenprozesse, Spiritualität und Lernmethoden.

Inhalte des zweiten Blocks sind Teamarbeit, Konfi-Modelle und ganzheitlich-grenzwahrende Methoden.

Die beiden Teile können nur gemeinsam gebucht werden. Allerdings müssen Sie sich bei beiden Instituten anmelden und erhalten deshalb zwei Rechnungen.

Block I (Veranstalter: PTI)

25.02.2026 bis 27.02.2026, 11:00 - 16:00 Uhr

Ort: Haus Marienhof

Anmeldung über das PTI: <https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/3Q9i/register>

Block II (Veranstalter: PI Villigst)

10.06.2026 bis 12.06.2026, 11:00 - 16:00 Uhr

Ort: PI Villigst, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Anmeldung über das PI Villigst: sabine.gravili@pi-villigst.de

Zielgruppen:

Leitungspersonen in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHH02 001

Ehrenamtlich Presbyterium leiten I

Gut und geistvoll leiten

27.02.2026 bis 28.02.2026

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung

Pfarrer Ingo Nesperke, oikos-Institut für Mission und Ökumene, Dortmund

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €75,00 inklusive Unterkunft und Verpflegung

Leitung in der Kirche und Vorsitz im Presbyterium können Freude machen und der Gemeindeentwicklung dienen. Wer den Vorsitz im Presbyterium übernimmt, hat Personalverantwortung, soll mit der kirchlichen Verwaltung zusammenarbeiten, sich in der Struktur der Kirche zurechtfinden und gleichzeitig noch geistlich und kooperativ leiten.

Damit das alles auch für Ehrenamtliche gut gelingen kann, wird diese besondere Fortbildung an drei Wochenenden angeboten. Das Kolleg vermittelt Basiswissen, hilft bei der Strukturierung von Sitzungen, dem Umgang mit Finanzen, gibt Hinweise zu Gesprächsführung sowie theologisch und fachlich verantworteter gemeinsamer Leitung. Durch Rollenspiele und konkrete Fälle wird eine tragfähige Vorstellung vermittelt, wie Presbyterien und ihre Vorsitzenden ihre Aufgaben sachgerecht und effizient bewältigen können.

Die Module I und II sollten nach Möglichkeit gemeinsam gebucht werden. Das Fresh-Up-Modul dient der Auffrischung und Vertiefung.

Im ersten Modul der Weiterbildung „Ehrenamtlich Presbyterium leiten“ werden hilfreiches Handwerkszeug für die Leitung von Presbyteriumssitzungen vorgestellt und die Frage thematisiert, wie man gut miteinander und zugleich individuell angemessen leiten kann

Zielgruppen:

Presbyter*innen

Kompetenzen:

Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz
Moderationskompetenz, Transformationskompetenz, Rollenkompetenz, Teamfähigkeit

Termine:

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul I

Gut und geistvoll leiten

27. 02.2026 bis 28.02.2026

(Freitag, 15:00 Uhr, bis Samstag, 15:00 Uhr)

Internationales Ev. Tagungszentrum, Wuppertal (Übernachtung inklusive)

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul II

Zusammenarbeit in der Kirche

08.05.2026 bis 09.05.2026

(Freitag, 15:00 Uhr, bis Sonntag, 15:00 Uhr)

Haus Villigst, Schwerte (Übernachtung inklusive)

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Fresh-Up

11.09.2026 bis 12.09.2026

(Freitag, 15:00 Uhr, bis Samstag, 15:00 Uhr)

Haus Villigst, Schwerte (Übernachtung inklusive)

Kooperation mit dem oikos-Institut für Mission und Ökumene der EKvW

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKWOO1002

Licht und Salz - Kirche im Sozialraum in Lützel

02.03.2026 bis 06.03.2026

CityHotel Kurfürst Balduin, Koblenz

Leitung

Dr. Tobias Meier, Hochschule Koblenz

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €380,00

Welche Rolle wollen und können wir als Kirche in der Stadtentwicklung spielen? Wie wirken wir hinein in das Quartier unserer Gemeinde, gestalten mit anderen Prozessen im Sozialraum?

Die Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel hat sich auf den Weg gemacht. Gemeinsam mit dem kirchenaaffinen Stadt- und Raumplaner Dr. Tobias Meier von der Hochschule Koblenz gehen wir vor Ort in einen Lernprozess. Wir nehmen wahr, kommen mit Menschen ins Gespräch, entwickeln konzeptionelle Schritte der weiteren Quartiersentwicklung.

Aus dem konkreten Beispiel vor Ort nehmen wir Wissen zur Quartiersentwicklung, strategische Ideen, Heureka-Momente und Veränderungswillen und übertragen sie mit Geistkraft in unseren eigenen Kontext.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Feld- und Sozialkompetenz, Hermeneutische Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Moderationskompetenz, Transformationskompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKPT01002

**Gegen Rechts! - Konfi-Arbeit als Beitrag zur Zivilgesellschaft -
Zwei Online-Gesprächsabende (05.03.2026 und 09.07.2026)**

05.03.2026

Digital, Online

Leitung

Landespfarrer Kai Steffen, PTI, Wuppertal

Tagungsbüro:

Judith Zeiler, 02022820-660

Jugendliche erleben in der Konfi-Zeit christliche Gemeinschaft und lernen sich für eine offene und gerechte Gesellschaft einzusetzen. In diesem Sinne ist die Konfi-Arbeit immer auch ein konstruktiver Beitrag zur Zivilgesellschaft. In Deutschland aber nehmen rechte und faschistische Tendenzen zu. Offen wird durch Politikerinnen der AFD eine „Trockenlegung der Zivilgesellschaft“ gefordert. Was aber können wir in der Konfi-Arbeit tun, um uns gegen rechts zu positionieren? Was können wir tun, um Jugendliche zu stärken in einer christlich-antifaschistischen Grundhaltung?

In zwei Diskussionsabenden werden wir darüber online nachdenken und uns austauschen. Die zwei Abende sollen Raum schaffen, sich über die Positionierung „gegen rechts“ zu vernetzen. Konkret leiten uns zwei Fragerichtungen:

a) Wie können wir die Treffen in der Konfi-Zeit so gestalten, dass die Jugendlichen Orte und Räume erleben, in denen Heterogenität gewünscht ist, wo jede*r so sein kann, wie er oder sie ist, an dem keine*r ausgeschlossen wird und in dem durch das Evangelium die Liebe der Maßstab des Handelns ist? Welche Methoden und Rahmenbedingungen können eine solche Arbeit unterstützen?

b) Wie kann eine Konfi-Arbeit so gestaltet werden, dass Jugendliche gestärkt werden, sich nachhaltig für eine freie, offene und demokratische Gesellschaft einzusetzen und so den Kern des Evangeliums in die Zivilgesellschaft zu tragen? Welche Bausteine, Anregungen und Ideen können hier weiterhelfen?

Zu beiden Fragestellungen werden wir an zwei Donnerstagabenden, am 05.03.2026 sowie am 09.07.2026, von 19:00 bis 21:00 Uhr diskutieren. Der Link zu den Online-Treffen wird nach Anmeldung verschickt.

Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Zielgruppen:

Mitarbeitende in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO1003

Alles im Wandel? - Offen, kreativ und gelassen in Zeiten multipler Krisen und Veränderungen

09.03.2026 bis 13.03.2026

Freizeit- und Tagungsstätte Haus Meedland, Langeoog

Leitung

Pfarrer Uwe Jaschke, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Dr. Hanna Steffen,

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €360,00

Wandel ist unvermeidlich, denn Leben ohne (Weiter-)Entwicklung ist undenkbar. Die Bereitschaft zur Veränderung braucht einerseits Offenheit, Vertrauen und manchmal auch Mut. Andererseits ist es auch wichtig, Bedürfnisse nach Kontinuität, Harmonie und Sicherheit zu berücksichtigen und mit dem Auftreten von Widerständen angemessen umzugehen. Wir werden danach fragen, wie Veränderungsprozesse auf individueller und organisationaler/gemeindlicher Ebene konstruktiv und inspirierend unterstützt und begleitet werden können. Erkundet wird zudem, wie durch das Würdigen von Abschieden und alten Erfahrungen ein heilsamer Umgang mit Widerständen gelingen und eine positive Grundhaltung von Offenheit, Inspiration und Kreativität gefördert werden kann. Dafür werden bewährte Modelle betrachtet und auf Wunsch an aktuellen Fallbeispielen aus Ihrer beruflichen Praxis in der Gruppe erprobt und ggf. in Einzelgesprächen reflektiert. Die wunderschöne Umgebung am Meer lädt dazu ein, Stagnation in Fluss zu bringen und eine frische Brise mit nach Hause zu nehmen.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Musiker*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Kompetenzen:

Exnovationskompetenz, Finalisierungskompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Transformationskompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKK003 003

Überzeugend predigen.

Für alle Prediger*innen, die etwas zu sagen haben.

09.03.2026 bis 11.03.2026

Digital, Online

Leitung

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €75,00

Manchmal soll eine Predigt eine Botschaft haben. Etwas, das man den Menschen gerne sagen möchte. Konkret und jetzt, für diese Situation. Oder grundsätzlich, für den Glauben und das Leben und überhaupt.

Und dann will ich nicht nur einen "Raum der Deutung öffnen, der vielfältige Perspektiven der Begegnung mit dem Text ermöglicht", sondern: Auf den Punkt kommen.

Dazu probieren wir Strategien aus, die Menschen von dem überzeugen sollen, was wir ihnen zu sagen haben: Aus der Rhetorik der TED-Talks, aus dem Konzept des Zielsatz-Prinzips, aus biblischen Formaten. Strategien, die überzeugen aber nicht überwältigen wollen.

Wie in allen digitalen homiletischen Kollegs halten wir die Bildschirmzeit in vertretbaren Grenzen: Vormittags gibt es einen Impuls und ein gemeinsames Probieren, danach arbeitet jede*r für sich selbst und am späten Nachmittag schalten wir uns wieder zusammen, stellen Werkstücke vor und geben einander Feedback.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Kompetenzen:

Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Sprachkompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO2 002

KSA Grundkurs - NEU-

09.03.2026 bis 29.09.2026

Reinoldinum, Dortmund

Leitung

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, LehrsupervisorIn (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

Pfarrer Tim Roza, Supervisor (M.A., DGfP, DGSv) Kursleitung KSA, Soest

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: pro Kurswoche: 250,00 €

Dieser KSA-Grundkurs eröffnet einen Raum zur Weiterentwicklung und Profilierung der eigenen seelsorglichen Kompetenz. Im Mittelpunkt steht die Arbeit an der eigenen Praxis sowie der eigenen Person. Das individuelle Praxisfeld ist dabei ein integraler Bestandteil des Kurses. Die bewusste Reflexion der eigenen Lebens- und Glaubensbiografie fördert die Arbeit an der eigenen Person und der spirituellen Identität.

Im Kurs arbeiten wir mit den erfahrungsbezogenen Kurselementen der KSA: Selbsterfahrung in der Gruppe, Verbatim- und Predigtbesprechungen, Theorieimpulsen und Einzelsupervisionen. Ergänzt wird dies durch kommunikative Übungen, kreative Methoden und geistliche Impulse.

Mit seiner besonderen Struktur von vier viertägigen Präsenzmodulen sowie einem zweitägigen Abschlussmodul in Dortmund bildet der Kurs den Umfang eines fraktionierten Sechswochenkurses KSA in einer komprimierten und kompakten Form ab. Dieses Kursformat will eine bessere Vereinbarkeit der Weiterbildung mit dienstlichen oder privaten Verpflichtungen ermöglichen.

Bitte beachten Sie die zusätzlichen Termine für die Einzelsupervisionen (in Präsenz und digital). Übernachtungen und Verpflegung am Tagungsort sind nicht Bestandteil des Kurses und müssen selbstständig organisiert werden.

Der Kurs ist offen für hauptamtlich Mitarbeitende in der Seelsorge und wird nach Abschluss gemäß den Richtlinien der DGfP von der Leitung zertifiziert.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Termine:

Orientierungstag:

22.01.2026

Kursblöcke:

09.03.2026 bis 12.03.2026

18.05.2026 bis 21.05.2026

29.06.2026 bis 02.07.2026

14.09.2026 bis 17.09.2026

28.09.2026 bis 29.09.2026

Supervisionstage:

11./12.05.2026

24/25.06.2026

10.09.2026

Digitale Einzelsupervisionen:

16.03.2026

06.07.2026

21.09.2026

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Exnovationskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Interkulturelle/Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Moderationskompetenz, Rituelle Kompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Theologische Kompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKHHO2 002

Gemeindeentwicklung im Team 1-3

Ein Leitungstraining für berufliche Teams in drei zweitägigen Modulen

09.03.2026 bis 16.10.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW, Schwerte

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisorin in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: 150,00 pro Modul

Der Mehrwert von Zusammenarbeit und Leitung in Teams liegt in der Chance zur angemessenen Reaktion auf die aktuellen Entwicklungen in der Kirche. Der Veränderungsdruck und die Anforderungen an die Mitarbeitenden sind jedoch hoch. Geteilte Leitungsverantwortung kann entlastend sein und den Beteiligten kompetenzbasiertes und damit effektives und innovatives Arbeiten ermöglichen. Doch der Weg dahin bietet einige Stolpersteine, die es zu überwinden gilt. Welche Funktion hat das Team innerhalb der Leitungsstruktur insgesamt? Wie gelingt das Zusammenspiel von Aufgaben und Begabungen? Rollenklarheit, Kommunikation und Transparenz werden ebenso benötigt wie eine professionelle und zeitgemäße Leitung im Team. Unterstützung und das nötige Handwerkszeug dafür werden in dieser Weiterbildung angeboten und vermittelt.

Modul 1: Gemeinsam und geistvoll leiten - Teamidentität und Individualität

Gute Führung zeichnet sich durch einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Auftrag und den jeweiligen Herausforderungen aus. Sie ist gekennzeichnet von dem Mut, Entscheidungen zu treffen, die den Menschen dienen und dem Auftrag entsprechen. Dafür sind in einem Leitungsteam psychologische Sicherheit, gegenseitige Akzeptanz und Kenntnis der unterschiedlichen Rollen zu gewährleisten. Dazu können die Teilnehmenden im ersten Modul dieses Leitungstrainings arbeiten. Außerdem wird eine tragfähige biblisch-theologische Basis vorgestellt, um als Team in der Kirche gemeinsam geistlich zu leiten.

Modul 2: Im Gespräch bewegen - Kommunikation in Veränderungsprozessen

Eine gute Kommunikation nach innen und außen ist Grundlage gelingender Leitung im Team. Für die Gestaltung von Veränderungsprozessen, angemessenen Reaktionen auf Krisenereignisse oder die Gestaltung der gemeindlichen Mitarbeitendenkultur benötigen leitungsverantwortliche Teams Kommunikationsstrategien und -konzepte, die motivieren und funktionieren. Dazu werden im zweiten Modul des Leitungstrainings für Teams grundlegende Tools vorgestellt und eingeübt.

Modul 3: Konflikte konstruktiv begegnen - Konflikte analysieren und bearbeiten

Dieses Modul der Weiterbildung geht der Frage nach den „dunklen Seiten der Macht“, auch im Team, nach und übt Techniken ein, um Konflikte zu verstehen und konstruktiv zu bearbeiten. Konkrete Konfliktsituationen aus dem gemeindlichen Umfeld können dabei exemplarisch bearbeitet werden.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindemanager*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Termine:

Teil 1: 09.03.2026 bis 11.03.2026, Haus Villigst, Schwerte

Teil 2: 29.06.2026 bis 01.07.2026, Haus Villigst, Schwerte

Teil 3: 14.10.2026 bis 16.10.2026, Int. Ev. Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Transformationskompetenz, Rollenkompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHH023002

Gemeindeentwicklung im Team I

Gemeinsam und geistvoll leiten - Teamidentität und Individualität

09.03.2026 bis 11.03.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisor in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €150,00

Gute Führung zeichnet sich durch einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Auftrag und den jeweiligen Herausforderungen aus. Sie ist gekennzeichnet von dem Mut, Entscheidungen zu treffen, die den Menschen dienen und dem Auftrag entsprechen. Dafür sind in einem Leitungsteam psychologische Sicherheit, gegenseitige Akzeptanz und Kenntnis der unterschiedlichen Rollen zu gewährleisten. Dazu können die Teilnehmenden im ersten Modul dieses Leitungstrainings arbeiten. Außerdem wird eine tragfähige biblisch-theologische Basis vorgestellt, um als Team in der Kirche gemeinsam geistlich zu leiten.

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHHO1 004

Fit für den Ruhestand?!

Ein Studientag für Pfarrer*innen (kurz) vor dem Ruhestand

Studientag zum Thema Ruhestand

11.03.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Thomas Groll, IAFW, Supervisor, Schwerte

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304 755-144

Beitrag: €50,00

Die Pensionierung ist eine der großen Lebens-Zäsuren, und das (Gemeinde-)Pfarramt bietet hier besondere Herausforderungen. Da kann es gut sein, in den neuen Lebensabschnitt nicht bloß hineinzustolpern, sondern den Übergang bewusst zu gestalten. Viele Fragen stellen sich, zum Beispiel:

Wann will ich in den Ruhestand gehen?
Was muss ich tun bzw. beantragen, wenn der Ruhestand naht?
Wie will ich meine letzte Dienstzeit gestalten?
Was für einen Abschied wünsche ich mir?
Wann kann ich das Pfarrhaus verlassen?
Wo will ich wohnen?
Wie wird es mir gehen ohne „Amt und Würden“?
Will ich mich im Ruhestand weiter engagieren - wenn ja, wie und wo?
...

Wir nehmen uns einen Tag Zeit für alle Fragen*, die Sie rund um das Thema Ruhestand mitbringen, damit Sie fit für den Ruhestand werden und auch möglichst fit und gesund in den Ruhestand starten.

(*) Nur die Frage Ihrer Pensionsbezüge klären Sie bitte unabhängig von diesem Tag mit dem Landeskirchenamt bzw. der Versorgungskasse.

Zielgruppen:

Pfarrer*innen, Pfarrer*innen im Ruhestand

Kompetenzen:

Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Finalisierungskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO3 004
Bibel und Kunst I

12.03.2026
Digital, Online

Leitung
Kirchenrat Dr. Ernst Michael Dörrfuß, Bad Urach
PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte
Tagungsbüro:
Ivonne Gluth, 02304/755-257

Wir erkunden den Resonanzraum zwischen einem biblischen Text und einem Kunstwerk. In 90 Minuten nehmen wir den Textraum wahr, legen ihn mit Hinweisen auf den Urtext und Deutungen aus und bringen ihn ins Gespräch mit einem Kunstwerk. Dieses wird zuvor im digitalen Raum präsentiert. Informationen zur Künstlerin und zur Epoche runden die Inspiration ab.

Innerhalb dieses Gespräches zwischen Bibel und Kunst gibt es eine kurze Schreibzeit, doch das Format dient nicht als homiletische Übung. Ihre Wahrnehmungen sollen nicht gleich homiletisch verzweckt werden. Vielmehr ist es eine Zeit für Sie zur Inspiration, vielleicht auch zur Irritation, welche den Bibeltext neu anklingen lässt und ein Kunstwerk in Betrachtung zieht. Der Austausch mit Kolleginnen hierüber darf bereichern.

Kompetenzen:

Hermeneutische Kompetenz, Theologische Kompetenz, Kreativitätskompetenz, Spirituelle Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHHO1 005

Presbyterium leiten - Vorsitz im Presbyterium

16.03.2026 bis 20.03.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW, Schwerte

Superintendentin Dr. Ilka Werner, Solingen

Tagungsbüro:

Wonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €300,00

Leitung in der Kirche und Vorsitz im Presbyterium können Freude machen und der Gemeindeentwicklung dienen, wenn sie gelingen. Das Kolleg will die Kompetenz von Presbyteriumsvorsitzenden stärken. Ob Pfarrer*innen oder Ehrenamtliche, wer den Vorsitz im Presbyterium übernimmt, muss sich in der Struktur der Kirche zurechtfinden. Sie haben als Mitglied des Presbyteriums die Gemeinde zu leiten und sind Vorgesetzte der Mitarbeiterinnen. Sie arbeiten mit der kirchlichen Verwaltung zusammen, leiten aber auch geistlich. Das Kolleg vermittelt Basiswissen, hilft bei der Strukturierung der Gemeindegarbeit und gibt Hinweise zu Gesprächsführung und einer strukturierten Arbeitsweise. Es soll zu einer theologisch und fachlich verantworteten Leitung helfen. Durch Rollenspiele und konkrete Fälle wird eine tragfähige Vorstellung vermittelt, wie Presbyterien und ihre Vorsitzenden ihre Aufgaben sachgerecht und effizient bewältigen können. Die Teilnahme empfiehlt sich besonders, wenn erstmalig der Vorsitz zu übernehmen ist. Ehrenamtliche verweisen wir auch auf die maßgeschneiderte Fortbildung "Ehrenamtlich Presbyterium leiten".

Siehe auch hier: Qualifizierende Weiterbildungen - Leitung in Beruf und Ehrenamt

Zielgruppen:

Diakoninnen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrerinnen in den ersten Amtsjahren (FEA), Presbyter*innen

Kompetenzen:

Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



25PK0102b002

Weiterbildung Begleitung von geistlichen Übungen / Exerzitien; Aufbaukurs VIII - Dynamiken

Vertiefung

16.03.2026 bis 20.03.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

PfarrerIn i.R. Anke Gödersmann, Schwerte

Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-745

Beitrag €220,00

Schwerpunkte der Kurswoche sind die Besprechung eigener Gesprächsprotokolle unter dem Gesichtspunkt geistlicher Begleitung sowie Übungen zur Gesprächsführung. Weiterhin beschäftigen wir uns mit der Regel Benedikts und den Exerzitien des Ignatius.

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIB02 003

Basics der Krankenhauseelsorge - Orientierung im neuen Arbeitsfeld

16.03.2026 bis 02.10.2026

Silvio Gesell Tagungsstätte, Wuppertal

Leitung

Pfarrerin Anja Franke, IAFW, Supervisors (DGfP), Ethikberaterin im Gesundheitswesen (AEM), Trauerbegleiterin (TID),

Schwerte

Pfarrerin Dorothea Matzey-Striewski, Supervisors (DGfP), Kursleitung KSA i.A., Wuppertal

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: pro Kurswoche: 300 €

Dieser Kurs besteht aus zwei Blöcken und richtet sich an hauptamtlich Tätige in der Krankenhauseelsorge - unabhängig von der grundständigen Ausbildung -, die bereits im Krankenhaus arbeiten oder in naher Zukunft wechseln werden.

Kliniken sind ein Umfeld mit unbekannten Strukturen und Arbeitsbedingungen. In den beiden Kurswochen reflektieren wir die Rolle der Krankenhauseelsorge in diesem System. Es werden grundlegende Kenntnisse, unter anderem zur Klinischen Ethik, Spiritual Care und zum System Krankenhaus, vermittelt. Gearbeitet wird anhand eigener Materialien (Protokoll- und Fallbesprechungen, Organigramme, spirituelle Angebote). Ziel ist es, ein eigenes Seelsorgekonzept für die Arbeit zu erstellen.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Termine:

1. Kurswoche: 16.03.2026 bis 20.03.2026 in der Silvio Gesell Tagungsstätte Wuppertal

2. Kurswoche: 28.09.2026 bis 02.10.2026 im Internationalen Ev. Tagungshaus Wuppertal

Kompetenzen: Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Kommunikative Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Rollenkompetenz, Teamfähigkeit, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO1004

„Und das Wort war... Wow!“

Ein Workshop für experimentelle Liturgie

16.03.2026 bis 20.03.2026

Missionsakademie an der Universität, Hamburg

Leitung

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Felix Ritter, Dramaturg und Kommunikationstrainer, Amsterdam

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €670,00

Du liebst Liturgie - aber nicht von der Stange? Du hast Lust, mit Worten zu spielen, bis sie tanzen? Du willst mit Gesten predigen, mit Geschichten Räume öffnen, Rituale auf links drehen - und den Himmel aufblitzen lassen, mitten im Beton?

In diesem Workshop gehen wir auf die Suche nach dem rechten Wort zur rechten Zeit. Wir lassen Körper sprechen, bauen Paradiese mit Sprache und Licht, feiern frei, wild und wahr.

Wir testen aus, was passiert, wenn Liturgie sich nicht in Formulare presst, sondern sich entfaltet - mitten im Leben, auf dem Marktplatz, zwischen Tür und Altar. Mit Humor. Mit Tiefgang. Mit echtem Risiko.

Für alle, die mit Liturgie etwas wagen wollen: Performer*innen, Pastorinnen, Poetinnen und alle, die glauben, dass Kirche mehr sein kann als Programm.

Nebeneffekt: Hochdosierte Inspiration. Nebenwirkungen nicht ausgeschlossen.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Kompetenzen:

Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Rituelle Kompetenz, Sprachkompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIB02 004

Notfallseelsorge im Ehrenamt

19.03.2026 bis 27.06.2026

Forum Vinzenz Pallotti, Vallendar

Leitung

Klaus Bilstein, Landespfarramt für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal

*Referent*innen*

Bianca van der Heyden, Landespfarrerin für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal

Tagungsbüro:

Julia Pohl, 0202 2820-352

Beitrag: je Modul: 200,00 €

Das Gemeinsame Pastoralcollege bietet in Zusammenarbeit mit dem Landespfarramt für Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland eine umfassende Ausbildung in „Notfallseelsorge im Ehrenamt“ an, die durch Hospitationen und regionale Felderfahrung im Notfallseelsorge-System vor Ort ergänzt wird. Die den bundesweiten Standards der Notfallseelsorge entsprechende Grundausbildung ist in vier Kursblöcke zu je drei Tagen unterteilt und kann nur als Gesamtlehrgang belegt werden. Weil der Austausch auch außerhalb der Arbeitseinheiten von großem Wert ist, kann der Kurs grundsätzlich nur mit Übernachtung gebucht werden.

Der Kurs ist als Grund- und Einstiegskurs in die Arbeit der Seelsorge in extremen Situationen konzipiert und vermittelt Kompetenzen für die angemessene Haltung und Gesprächsführung in notfallseelsorglichen Einsätzen. Vorgestellt wird das Arbeitsfeld der Notfallseelsorge mit verschiedenen Einsatzanlässen wie zum Beispiel erfolglose Reanimation, plötzlicher Säuglingstod (SID), Verkehrsunfall, Suizid und Überbringung von Todesnachrichten. In solchen Einsätzen werden Seelsorgerinnen häufig mit intensiven Stressreaktionen, massiver Trauer, Bedürfnissen nach Struktur und dem Wunsch nach Halt konfrontiert. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses liegt in der Entwicklung der eigenen Ritualkompetenz. Gebet und Segen für Hinterbliebene und Verstorbene werden im Kurs entwickelt und eingeübt. Neben der Theologie der Notfallseelsorge wird auch die eigene Motivation zur Notfallseelsorge reflektiert.

Voraussetzung zur Ausbildung als Notfallseelsorgerin und Notfallseelsorger im Ehrenamt:

- Mitgliedschaft in einer der Kirchen der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen)
- Alter: In der Regel mindestens 26 Jahre
- Psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit
- Persönliche Reife
- Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit
- Anerkennung und Wahrung der Schweigepflicht
- Ökumenische Offenheit und Achtung anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturen
- Bereitschaft, religiöse Rituale in die Arbeit einzubeziehen
- Bereitschaft, sich in der Kooperation mit Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei und innerhalb des Notfallseelsorge-Teams ein- und gegebenenfalls auch unterzuordnen
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im örtlichen Notfallseelsorgesystem
- Die Tätigkeit in der Notfallseelsorge setzt zudem die Anerkennung des jeweiligen Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt, die Teilnahme an entsprechenden Schulungen und die Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses beim jeweiligen örtlichen Notfallseelsorge-System voraus.
- Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung
- Personen, die einer unter Strafverfolgungszwang stehenden Berufsgruppe angehören, können in der Evangelischen Kirche im Rheinland nicht als Notfallseelsorgerinnen oder Notfallseelsorger tätig sein, solange sie sich im aktiven Berufsleben befinden.

Referent*innen:

Fachleute aus der Notfallseelsorge, der Feuerwehr und der Polizei

Termine:

Modul 1: 19.03.2026 bis 21.03.2026

Modul 2: 23.04.2026 bis 25.04.2026

Modul 3: 14.05.2026 bis 16.05.2026

Modul 4: 25.06.2026 bis 27.06.2026

Kursbeginn: jeweils donnerstags, 9:30 Uhr

Kursende: jeweils samstags, 17:30 Uhr

(Ganztägiges Programm und Übernachtung im Tagungshaus)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



Der Kurs richtet sich an Interessierte aus den Kirchenkreisen, die eine Ausbildung für die Notfallseelsorge im Ehrenamt absolvieren möchten und für die eine Befürwortung durch den oder die Koordinator*in für Notfallseelsorge vorliegt.
Ein Zertifikat entsprechend den bundesweiten Mindeststandards der PSAH (Psychosozialen Akuthilfe) stellt das Landespfarramt für Notfallseelsorge bei einer Teilnahme an allen 4 Teilen innerhalb eines Ausbildungskurses aus.

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Exnovationskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Interkulturelle / Transkulturelle Kompetenz, Rituelle Kompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKWOO1003

Paroli bieten - Rassismus in der Seelsorge

24.03.2026 bis 25.03.2026

Katholische Akademie, Schwerte

Leitung

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Jürgen Albrecht, Theaterpädagoge (BUT), Schauspieler und Argumentationstrainer

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €190,00

Viele Menschen schweigen, wenn sie menschen- oder demokratiefeindliche Sprüche hören, wenn unser Gegenüber zum Beispiel Migrant*innen oder queere Personen diffamiert. Sind es dann auch noch Menschen, die als Haupt- oder Ehrenamtliche mit uns Zusammenarbeiten oder denen wir bei Besuchen und in Seelsorgesituationen begegnen, fühlen wir uns oft umso mehr blockiert.

Die meisten Menschen ärgern sich später, nicht reagiert zu haben.

In diesem Workshop erarbeiten wir mit Jürgen Albrecht Gesprächsmethoden, um künftig noch handlungsfähiger, versierter und zufriedener Stellung nehmen zu können. Wir arbeiten mit Methoden des Argumentationstrainings gegen (Stammtisch)Parolen nach Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Ethische Kompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Interkulturelle /Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Sprachkompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKWOO1004

**Zuversicht - Nachhaltigkeit - Gelassenheit - Umkehr:
Von der Artikulationskraft religiöser Sprache**

24.03.2026 bis 27.03.2026

Haus Altenberg, Odenthal

Leitung

Pfarrerin i.R. Heike Hilgendiek, Marl

*Referent*innen*

Ulrich Grober, Publizist und Buchautor im Themenfeld Nachhaltigkeit

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €310,00

Hoffnungslosigkeit und Zukunftsangst greifen momentan um sich. Die Bedeutung von Religion und Kirche sinkt. Die Gesellschaft braucht aber Visionen und Impulse der Hoffnung. Wir bedürfen einer lebendigen Sprache, die Menschen erreicht und deren Begriffe Resonanz erzeugen. Zuversicht, Nachhaltigkeit, Gelassenheit, Umkehr: uralte Wörter, alle mit theologischen Wurzeln, Schlüsselbegriffe unserer Zeit. Oder sind es nur noch Worthülsen? Im Kolleg schmecken wir den Begriffen nach und tauchen in ihre Tiefendimensionen ein. Wir prüfen ihre Artikulationskraft und Tauglichkeit heute und unseren eigenen Umgang mit ihnen. Wir fragen nach Kommunikationsmöglichkeiten und -erfahrungen in der eigenen beruflichen Praxis. Wir lassen das Staunen über das Wunderbare zu und arbeiten an eigenen Texten. Den Soundtrack bilden drei Lieder von Paul Gerhardt (passend zum Thema und zu dessen 350. Todestag). Eine meditative Wanderung (festes Schuhwerk mitbringen!) in einem ruhigen Bachtal nahe der Tagungsstätte steht ebenfalls auf dem Programm.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Ethische Kompetenz, Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Sprachkompetenz, Theologische Kompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHHO3 001

PDÜ Fachtage

25.03.2026 bis 26.03.2026

Digital, Online

Leitung

PfarrerIn i.R. Petra Schmuck, Enger

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Der Pastorale Dienst im Übergang (PDÜ) hat sich als spezielles Angebot zur Gestaltung und Qualifizierung besonderer Gemeindesituationen in der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Evangelischen Kirche von Westfalen etabliert. Viele Pfarrer*innen sind in diesem Dienst aktiv, etliche haben die Zurüstung abgeschlossen oder überlegen, ob der Dienst etwas für ihren beruflichen Weg wäre.

Die geplante Fachtagung lädt alle zur Weiterarbeit an aktuellen methodischen Fragen aus dem PDÜ-Alltag ein und dient der Vernetzung untereinander. Auch der Austausch mit denjenigen, die in den beiden Landeskirchenämtern für den PDÜ zuständig sind, ist ein fester Bestandteil der Tage.

Zielgruppen:

Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Exnovationskompetenz, Finalisierungskompetenz, Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Rituelle Kompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Teamfähigkeit, Theologische Kompetenz, Transformationskompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO1005

„Ich erzähl dir was von Gott“ - Werkstattkolleg zum Erzählen biblischer Geschichten

13.04.2026 bis 17.04.2026

Landhaus Nordhelle, Meinerzhagen-Valbert

Leitung

Pfarrer Bastian Basse, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Marie Luise Tono, Oerlinghausen

Pfarrerin Susanne Tono, Oerlinghausen

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €330,00

„Der Glaube kommt vom Hören auf die Botschaft.“ (Römer 10,17 Basisbibel) Biblische Geschichten leben davon, dass sie begeistert und lebendig erzählt werden. Sie sind Grundlage unseres Glaubens und helfen uns, im Glauben zu wachsen. Im Kolleg erfahren wir nicht nur, wie wir uns auf das Erzählen biblischer Geschichten vorbereiten können, sondern lernen auch ganz verschiedene, grundlegende Methoden kennen: Wie können wir biblische Geschichten kleinen und großen Menschen verständlich, anschaulich und lebendig erzählen - mit und ohne Hilfsmittel, sodass sie nicht nur im Gedächtnis bleiben, sondern auch ins Herz gehen? Wir probieren verschiedene Methoden aus, indem wir uns eigene biblische Erzählungen erarbeiten und einander vorstellen. So können alle am Ende des Kollegs einen kunterbunten Geschichten-Strauß mit nach Hause nehmen! Teil des Kollegs ist auch das Konzipieren und Erstellen eines eigenen biblischen Erzählbeutels (Story Bag). Nähkenntnisse sind nicht vonnöten, sondern sie werden im Kolleg erlernt. Eigene Nähmaschinen und Stoffe können mitgebracht werden.

Das Kolleg ist besonders geeignet für Pfarrer*innen in der FEA, in der ersten eigenen Pfarrstelle sowie für ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende in der Kirche mit Kindern.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen, Pfarrernachwuchs in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Kompetenzen:

Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Rituelle Kompetenz, Sprachkompetenz, Theologische Kompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKWOO1005

Patchworkfamilien - Herausforderungen und Chancen

13.04.2026 bis 17.04.2026

Haus Ansgar, Wangerrooge

Leitung

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Heike Buschmann, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin (SG), Supervisorin (IF Weinheim)

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €300,00

Die Konstellationen, die wir unter dem Begriff Familie vorfinden, sind mittlerweile vielfältig und immer seltener lebt die Ursprungsfamilie zusammen bis die Kinder den elterlichen Haushalt verlassen haben.

Paare lassen sich auf das Abenteuer einer Patchworkfamilie ein, in der mindestens ein Partner/eine Partnerin eines oder mehrere Kinder aus einer vorangegangenen Beziehung in die neue Beziehung mitbringt. Als neues frisch verliebtes Paar bleibt oft wenig Zeit.

In diesen neuen Konstellationen entstehen Rollen- und Beziehungsfragen, die sowohl Chancen als auch Risiken mit sich bringen: die Alltagsgestaltung mit wechselnden Konstellationen müssen gemeistert werden; Mütter und Väter sind als leibliche Elternteile und Stiefeltern gefordert; Kinder müssen sich an neue Partnerinnen eines oder beider Elternteile gewöhnen und sind zugleich mit Stiefgeschwistern konfrontiert.

In der Kurswoche setzen wir uns mit den Entwicklungen, Strukturen, Rollen, Aufgaben und typischen Beziehungsdynamiken in Patchworkfamilien auseinander.

Dabei gehen wir der Frage nach, wo und wie das Thema Patchworkfamilie in unserer Arbeit Bedeutung hat:

- Wer darf am Taufbecken stehen?
- Welche Probleme können sich bzgl. der Konfirmation/Hochzeit ergeben?
- Was spreche ich wie an?
- Was gilt für die Kinder-/Jugendarbeit zu beachten?
- Wo braucht es Sensibilität für diese herausfordernde Familienstruktur in Gesprächen/ der Gemeindegemeinschaft?
- Welche Strukturen müssen wir ändern, damit Patchworkfamilien einen Platz in unserer Gemeinde haben?

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindegemeinschaftler*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Interkulturelle /Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Sprachkompetenz, Transformationskompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO1 004

**Halt gewinnen und Haltung zeigen - Salutogenese als
Möglichkeit der Gesundheitsförderung kennenlernen**

13.04.2026 bis 17.04.2026

Haus der Stille, Rengsdorf

Leitung

Pfarrerin Anke Kreutz, Kursleitung KSA, Lehrsupervisorin (DGfP)

Meike Ribbeck, Lehrerin für Pflegeberufe, Backnang

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: Preis auf Anfrage

Dieser Kurs unterstützt die Teilnehmenden dabei, in Zeiten zunehmender Herausforderungen in der Arbeitswelt und eines allgemein hohen Stresslevels aufgrund politischer, sozialer, ökologischer Krisen die eigene seelische und körperliche Gesundheit zu stabilisieren. Besondere Aufmerksamkeit liegt auf einer ganzheitlichen Wahrnehmung der eigenen Person und ihrer Haltungen, denn: „Was Worte verschweigen, verrät der Körper.“ (Andreas Tenzer)
Theoretische Impulse und praktische Übungen zu Lebensgestaltung, zu gewaltfreier Kommunikation, zu Selbstfürsorge und Krisenbewältigung helfen, sich mit sich selbst, mit der Gestaltbarkeit und Sinnhaftigkeit des Lebens zu verbinden und (wieder) Halt zu finden. Im Rhythmus von Stille, Meditations- und Achtsamkeitsübungen sowie Bewegung können die Teilnehmenden sich als Gehaltene erleben und eine Haltung gewinnen, die aus Lebensfreude und Zuversicht gestärkt wird.

Kompetenzen:

Rituelle Kompetenz, Spirituelle Kompetenz, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO3 005

Alexa, halt mir eine Predigt! - Predigen mit künstlicher und eigener Intelligenz

14.04.2026 bis 16.04.2026

Digital, Online

Leitung

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Pfarrer Carsten Haeske, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €75,00

Künstliche Intelligenz (KI) ist mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Alltags und bietet auch in der Kirche spannende Chancen. Wir erproben, wie man KI als kreatives Werkzeug einsetzen kann, um Gottesdienste lebendiger und ansprechender zu gestalten.

Große Sprachmodelle wie ChatGPT, Claude oder Perplexity können helfen, innovative Ideen und Spannungsbögen für Predigten zu entwickeln. Ein zentraler Bestandteil ist das „Prompt-Engineering“, bei dem es darum geht, durch gezielte Formulierungen die besten Ergebnisse aus KI-Systemen herauszuholen.

Wir betrachten auch die ethischen Fragestellungen rund um den Einsatz von KI in der Verkündigung: Kann KI menschliche Verkündigung ersetzen? Wie vertrauenswürdig sind von Maschinen generierte Inhalte? Und wie bleibt der Gottesdienst in Verbindung mit Gott und Gemeinde?

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Kompetenzen:

Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Sprachkompetenz, Theologische Kompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKIB02 005

Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge

20.04.2026 bis 01.07.2027

Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernburg e. V., Bad Kreuznach

Leitung

Pfarrerin Anja Behrens, Gestaltseelsorgerin, Supervisorin DGfP, theologische Referentin im Landeskirchenrat EKfP, Speyer

Pfarrerin i.R. Susanne Kreiter, Pastoralpsychologin, Lehrsupervisorin (DGfP), Weiterbildnerin Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge, Landau/Pfalz

Pfarrer Benno Scheidt, Berater & Lehrsupervisor/DGfP, Klinik-Reha Seelsorge, Personalberatung & Weiterbildung, Gestaltseelsorge und Psychodrama in der Pastoralarbeit, Zweibrücken

Pfarrer Friedhelm Schrader, Gestaltseelsorger, Emlichheim

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304 755-144

Beitrag: 225,00 € pro Kurswoche

Gestalttherapeutisch orientierte Seelsorge ist die Weiterentwicklung des psychotherapeutischen Verfahrens, der Gestalttherapie, für die Seelsorge.

Gestalttherapie hat zum Ziel, die Begegnung von Menschen zu fördern. Sie wurde in den 30er Jahren im Anschluss an die Psychoanalyse von Fritz und Lore Perls, Paul Goodman, Irving und Miriam Polster und anderen entwickelt.

Begegnung setzt Kontakt voraus. Zentral ist daher in der Gestalttherapie der Begriff Kontakt. Kontakt ist störanfällig. Gestalttherapie behandelt die Störungen des Kontaktes und setzt dabei an den offensichtlichen Phänomenen, den sichtbaren Problemen, im Hier und Jetzt an. Sie unterstützt die Entdeckung und Weiterentwicklung der eigenen Ressourcen.

Gestalttherapie ist ein dialogisches Verfahren, das eines seiner Grundlagen aus der Ich-Du-Philosophie Martin Bubers bezieht. Daher ist die Selbsterfahrung in der Gruppe, in der ich mich als Ich im Gegenüber zu einem Du erlebe und Rückmeldung aus der Gruppe bekomme, wesentlicher Baustein der Weiterbildung.

Grundlegend in der Arbeit von Gestalttherapeutinnen und Gestaltseelsorgern ist „awareness“, meistens übersetzt mit Gewahrsein. „Awareness“ meint eine Aufmerksamkeit, die wahrnimmt, möglichst ohne Bewertung und Absichtlichkeit. Daneben werden auch kreative Techniken aus dem Bereich von Körperarbeit, Kunst- oder Musiktherapie angewandt, wenn sie dazu beitragen, die Hindernisse für einen Dialog zu verringern oder zu beseitigen. Techniken werden also nicht um ihrer selbst willen eingesetzt, sondern um die Begegnung, den Kontakt, zu fördern.

Struktur der Weiterbildung

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Kennenlerngespräch.

Die Weiterbildung beginnt mit der Grundstufe und besteht aus 6 Kursblöcken (jeweils von Montag bis Donnerstag).

Der Schwerpunkt liegt in der Grundstufe auf Selbsterfahrung und biographischer Arbeit.

Danach kann eine Aufbaustufe angeschlossen werden. Diese hat die zunehmende Professionalisierung zum Ziel.

Dazu kommen eine Lehranalyse, thematische Einzelkollegs und Supervision der eigenen Arbeit.

Die Anmeldung gilt zunächst nur für die Grundstufe. Diese entspricht zeitlich einem KSA-Kurs und wird auch bei Bewerbungen gleichwertig behandelt.

Die Weiterbildung entspricht den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Nach ihrem Abschluss mit einer Arbeit und Kolloquium kann die Aufnahme in die DGfP (www.pastoralpsychologie.de) als ordentliches Mitglied beantragt werden. Bei Eignung ist im Anschluss eine Weiterbildung in Supervision möglich.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



Termine:

Termine Grundstufe

Block I: Evangelische Familienferien- und Bildungsstätte Ebernborg in Bad Kreuznach

20.04.2026 bis 23.04.2026

29.06.2026 bis 02.07.2026

14.09.2026 bis 16.09.2026 Theorieseminar

02.11.2026 bis 05.11.2026

Block II: Tagungsstätte Haus Villigst in Schwerte-Villigst

07.12.2026 bis 10.12.2026

15.02.2027 bis 18.02.2027

12.04.2027 bis 15.04.2027

28.06.2027 bis 01.07.2027 Seelsorgekonzept

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Exnovationskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Interkulturelle / Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Teamfähigkeit, Theologische Kompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKIBO1001

Beziehung leben - bindungsorientierte Pädagogik

22.04.2026 bis 24.04.2026

Katholische Akademie, Schwerte

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisor in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Mirjam Kirsch, Gemeindepädagogin, Supervisors (DGSv), Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €150,00

Beziehungen prägen unser Leben, sowohl positiv als auch negativ. Auch im Arbeitsleben spielen Beziehungen eine wichtige Rolle - weit über das berühmte „Vitamin B“ hinaus.

Mit manchen Menschen spüren wir schnell eine Verbindung, bei anderen fällt uns das eher schwer. Dies könnte zum einen an unseren unterschiedlichen Persönlichkeiten liegen und zum anderen auch daran, ob wir bewusst in den Kontakt gehen.

Als Hauptamtliche in der Kirche haben wir Vorbildfunktion, sind Orientierungs- und Reibungspunkt für Menschen und Motivationsgeber*innen beispielsweise für Ehrenamtliche. Das Bewusstsein für die Wirkung, die Kraft und auch die Gefahr, die darin liegen, ist von enormer Bedeutung. Wenn wir Beziehungen positiv gestalten, kann dies weitreichende Effekte auf das Leben von anderen haben. Wir können dadurch motivieren, ermutigen, ermöglichen, stärken und Zugehörigkeit sowie Engagement fördern. Darum haben wir als Hauptamtliche einen Auftrag zur sensiblen Kontaktaufnahme und Beziehungsgestaltung mit den Menschen in unseren Gemeinden.

Das Kolleg bietet die Chance, den eigenen Typ in den Blick zu nehmen, sich selbst im Kontext von Beziehungen zu reflektieren und den oben beschriebenen Auftrag zur Beziehungsgestaltung in den Gemeinden wahr- und anzunehmen sowie praxisbezogene eigene Grenzen und Möglichkeiten zu ergründen.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Musiker*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Feld- und Sozialkompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKPT01 003

Methodenfeuerwerk! - Handwerkszeug für eine vielseitige Konfirmandinnen- und Jugendarbeit

22.04.2026 bis 24.04.2026

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung

Landespfarrer Kai Steffen, PTI, Wuppertal

*Referent*innen*

Julia Thrun-Arendt, Jugendbildungsreferentin, Hackhauser Hof, Solingen

Tagungsbüro:

Judith Zeiler, 02022820-660

Beitrag: €159,75

Reduzierte Teilnahmegebühr (54 €) für Schülerinnen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärterinnen, Menschen mit Beeinträchtigung, nicht verdienende Menschen.

Mit Jugendlichen religionspädagogisch zu arbeiten braucht Fingerspitzengefühl und die richtige Haltung. Es braucht aber auch einen Pool von Methoden und Zugängen mit Kopf, Herz und Hand.

Im Seminar werden wir neu auf Methoden schauen, die kognitiv, ganzheitlich, sinnlich, spielerisch und emotional sind. Ziel ist es, den Jugendlichen differenzierte und vielseitige Lernchancen zu ermöglichen.

Das Seminar richtet sich sowohl an Berufseinsteiger*innen, als auch an Menschen, die nach vielen Jahren neue Impulse brauchen.

Eigene Wunschthemen dürfen mitgebracht werden, zu denen wir gemeinsam neue methodische Zugänge entwickeln.

Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Zielgruppen:

Mitarbeitende in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIB02 006

TZI - Führen und Leiten mit Haltung und Methode der Themenzentrierten Interaktion

Ich leite mich. Ich leite andere. Was leitet mich in meinem Leiten? Die TZI als Kompass bei Leitungsprozessen erlernen und einsetzen.

27.04.2026 bis 01.05.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pastor Hartmut Hawerkamp, Pastor + Studienleiter, Rehburg-Loccum

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €390,00

Leitungsaufgaben prägen das Berufsbild im Pfarramt ebenso wie in anderen kirchlichen Handlungsfeldern. Ob in Teams oder Gruppen, in Gremien oder als Vorgesetzte von Mitarbeiterinnen: Wer leitet, steht in einem komplexen Spannungsfeld - zwischen Ansprüchen von außen und inneren Haltungen, zwischen fachlicher Verantwortung und persönlicher Integrität.

Wie lässt sich Leitungsverantwortung mit der eigenen Persönlichkeit und Spiritualität in Einklang bringen? Wie können Leitung und Selbstleitung in Balance kommen?

Die Themenzentrierte Interaktion (TZI) bietet dafür einen tragfähigen methodischen und werteorientierten Rahmen. In diesem Kolleg lernen wir die Grundprinzipien und das Denkmodell der TZI kennen, reflektieren eigene Leitungsrollen, erkunden biografische Prägungen und erproben neue Handlungsoptionen.

Der Kurs schafft Raum für persönliche Entwicklung, intensiven Austausch und die Entwicklung von Freude am Leiten. Der Kurs kann auf eine Grundausbildung in TZI angerechnet werden.

Der Kurs kann als Modul P 1 für die Grundausbildung in TZI in Anrechnung gebracht werden und ergänzt die Kurse einer Grundausbildung, die am Gemeinsamen Pastoralcollege angeboten werden (vgl. Kurs M1 vom 05.10.2025 bis 09.10.2025 im Programm 2025).

Zielgruppen:

Diakoninnen, Gemeindepädagoginnen, Gemeindemanager*innen, Pfarrerinnen, Pfarrerinnen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO1006

biblioart® Netzwerk

04.05.2026 bis 06.05.2026

CVJM Düsseldorf Hotel & Tagung, Düsseldorf

Leitung

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Karin Nell, Religionspädagogin, Düsseldorf

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €180,00

Für alle biblioartist*innen und alle Interessierten gibt es diese Netzwerktage in Düsseldorf. An der Schnittmenge von Bibel, Kunst und Sozialem wollen wir miteinander kreativ arbeiten, lassen wir uns von der Energie der Schrift und dem Material der Ideen inspirieren. Wir arbeiten im Atelier.

Ebenso sprechen wir über Prozessmanagement, den Weg vom Geist zur Gestaltung und tauschen uns über Möglichkeiten von biblioart® aus. Wie lässt sich diese Arbeit mit Sozialraumaspekten, Gemeindeentwicklung, Erprobungsräumen zusammen denken?

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Hermeneutische Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Rituelle Kompetenz, Sprachkompetenz, Theologische Kompetenz, Transformationskompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHH01 006

Wer bin ich im Team? Gaben- & kompetenzorientiertes Arbeiten

04.05.2026 bis 08.05.2026

Haus Ansgar, Wangerooge

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisor in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €300,00

In unseren Berufen treffen wir auf unterschiedliche Teamkonstellationen und -formen: zeitlich begrenzte Projektteams (Kinderbibeltag, Konfi-Wochenende, u. a.), Arbeitsgruppen mit Zielvorgaben, kontinuierliche Teams wie IPT/GPA oder Pfarrteams. Wir erleben dabei gelingende und destruktive Zusammenarbeit. Aber was ist eigentlich ein Team? Welche Faktoren und Dynamiken spielen eine Rolle? Wo erleben wir Kooperation, Widerstände oder Konkurrenz? Und: welche Gaben, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Ressourcen habe ich für die Teamarbeit und das Arbeitsziel? Welche Anteile „meines inneren Teams“ gilt es nach vorne zu bringen?

In diesem Kolleg werden wir verschiedene Herausforderungen und Potenziale der Teamarbeit reflektieren und erarbeiten. Ihre Fähigkeiten und Rollen sollen dabei besonders in den Blick genommen werden. Die Bereitschaft, Ihre Praxiserfahrungen miteinzubringen, ist willkommen.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindemanager*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Musiker*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Rollenkompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHH02 003

Ehrenamtlich Presbyterium leiten II

Zusammenarbeit in der Kirche

08.05.2026 bis 09.05.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW, Schwerte

Pfarrer Ingo Nesperke, oikos-Institut für Mission und Ökumene, Dortmund

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €75,00 inklusive Unterkunft und Verpflegung

Leitung in der Kirche und Vorsitz im Presbyterium können Freude machen und der Gemeindeentwicklung dienen. Wer den Vorsitz im Presbyterium übernimmt, hat Personalverantwortung, soll mit der kirchlichen Verwaltung zusammenarbeiten, sich in der Struktur der Kirche zurechtfinden und gleichzeitig noch geistlich und kooperativ leiten.

Damit das alles auch für Ehrenamtliche gut gelingen kann, wird diese besondere Fortbildung an drei Wochenenden angeboten. Das Kolleg vermittelt Basiswissen, hilft bei der Strukturierung von Sitzungen, beim Umgang mit Finanzen und gibt Hinweise zu Gesprächsführung und theologisch und fachlich verantworteter gemeinsamer Leitung. Durch Rollenspiele und konkrete Fälle wird eine tragfähige Vorstellung vermittelt, wie Presbyterien und ihre Vorsitzenden ihre Aufgaben sachgerecht und effizient bewältigen können.

Die Module I und II sollten nach Möglichkeit gemeinsam gebucht werden. Das Fresh-Up-Modul dient der Auffrischung und Vertiefung.

Das zweite Modul der Weiterbildung „Ehrenamtlich Presbyterium leiten“ thematisiert unter anderem Haushaltsfragen, Kirche als Organisation und personalverantwortlichen Umgang mit Mitarbeitenden.

Zielgruppen:

Presbyter*innen

Kompetenzen:

Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz
Moderationskompetenz, Transformationskompetenz, Rollenkompetenz, Teamfähigkeit

Termine:

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul I

Gut und geistvoll leiten

27.02.2026 bis 28.02.2026

(Freitag, 15:00 Uhr, bis Samstag, 15:00 Uhr)

Internationales Ev. Tagungszentrum, Wuppertal (Übernachtung inklusive)

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul II

Zusammenarbeit in der Kirche

08.05.2026 bis 09.05.2026

(Freitag, 15:00 Uhr, bis Sonntag, 15:00 Uhr)

Haus Villigst, Schwerte (Übernachtung inklusive)

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Fresh-Up

11.09.2026 bis 12.09.2026

(Freitag, 15:00 Uhr, bis Samstag, 15:00 Uhr)

Haus Villigst, Schwerte (Übernachtung inklusive)

Kooperation mit dem oikos-Institut für Mission und Ökumene der EKvW

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO3 006

KachelTalk Theologie II - "Ist Frieden machbar?"

"Ist Frieden machbar?" mit Bischof Friedrich Kramer
Impuls und Gespräche per Zoom

11.05.2026

Digital, Online

Leitung

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

"Die Macht der Hoffnung", "Verbundensein", "Demut", "Ethik am Lebensende"... - der "KachelTalk Theologie" ist ein kleines digitales Format mit interessanten Referierenden zu aktuellen Themen. Das Format wird von sechs Pastoralkollegs in Deutschland, Österreich und der Schweiz veranstaltet und dauert 90-120 Minuten mit Impuls und Gesprächen.

Uhrzeit:

17:00 - 18:30 Uhr

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

Evangelische Kirche von Westfalen



Lippische Landeskirche



Evangelische Kirche von Westfalen

Evangelische Kirche im Rheinland

Lippische Landeskirche

Evangelisch-reformierte Kirche

26PKINO1007

Strukturmaßnahmen anpacken - Veränderungsprozesse steuern / Ein Werkstattkolleg zur strategischen Leitung

11.05.2026 bis 13.05.2026

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung

Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW, Schwerte

Superintendentin Dr. Ilka Werner, Solingen

Tagungsbüro:

Wonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €150,00

Die Kirchen sind im Umbau. Regionalisierung, Fusionen, Personalkonzepte und Gebäudebedarfsplanungen sind nur einige der Großaufgaben, die Leitungsgremien und Leitungspersonen nach Jahren der Anpassung, Reduktion und Optimierung vor die Herausforderung stellen, Gemeindelandschaften und ganze Regionalkirchen umzubauen. Einzelne Gemeinden und ihre Presbyterien geben Einfluss, Verantwortung und Macht ab. Solche Prozesse partizipativ zu planen und geistlich zu gestalten, ist eine komplexe Leitungsaufgabe, für die es keine Blaupausen gibt. Aber es gibt eine Menge Erfahrungen, Methoden und Werkzeugen, die weiterhelfen und im Kolleg im Wechsel aus Impulsvorträgen, Übungen und kollegialer Beratung eingeübt werden. Das Programm hat Werkstattcharakter und vermittelt planerische und methodische Kompetenzen für anstehende Großprozesse. Angesprochen sind Teams und Einzelpersonen, die ihre eigenen Prozessaufgaben mitbringen und an deren Planung arbeiten. [Teilnehmende der Weiterbildung „Leitung wahrnehmen“ haben im Modul 4 bereits mehrere der hier vorgestellten Tools eingeübt.]

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Presbyter*innen

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Leitungskompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO3 002

KachelTalk Pädagogik I

13.05.2026

Digital, Online

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisorin in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

„KachelTalk Pädagogik“ ist ein kleines digitales Format, ähnlich dem „KachelTalk Theologie“. Zweimal jährlich findet er im digitalen Raum statt. KachelTalk Pädagogik steht für aktuelle Themen der Pädagogik, interessante Referent*innen und 90 bis 120 Minuten mit Impuls und Gesprächen.

Zielgruppen:

Pfarrer*innen, Pfarrer*innen im Ruhestand, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Presbyter*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Diakon*innen, IPT/GPA, Musiker*innen, Prädikant*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO3 007

Morgenklang und Abendfrieden

Pilgerkolleg: daheim und digital mit gemeinsamen Zeiten

18.05.2026 bis 22.05.2026

Digital, Online

Leitung

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €150,00

Verbringen Sie eine begleitete Pilgerwoche an einem Ort ihrer Wahl mit digitalen Herbergszeiten des Austausches und verbindender Rituale. Wir setzen uns spirituell in Bewegung, jede*r für sich und doch verbunden. Inspiriert werden wir durch Texte der Schrift, Impulse für den Tag.

Ob Touren daheim oder ein Pilgerweg in der Ferne, Sie haben die Wahl. Wir treffen uns am Montagabend zu einem Eröffnungstreffen in der digitalen Herberge und dann jeweils morgens und abends zu Herbergsrunden. Am Freitagmittag schließen wir mit einem Gottesdienst.

Bitte haben Sie Verständnis, dass das Pastorkolleg die Kosten für eine Reise nicht übernehmen kann.

Zielgruppen:

Diakoninnen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindemanagerinnen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Musikerinnen, Pfarrerinnen, Pfarrerinnen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikantinnen, Presbyterinnen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Rituelle Kompetenz, Theologische Kompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORKOLLEG



26PKHHO1 007

Lass es gut sein!

Exnovation: Wie man Dinge gut zu Ende bringt.

18.05.2026 bis 22.05.2026

Haus Blinkfuer, Borkum

Leitung

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €300,00

Manche Dinge haben einfach ihre Zeit gehabt, oder es ist jetzt einfach gut, oder es geht einfach nicht mehr. Immer öfter kommt es in der Gemeindearbeit zu der Einsicht, dass eine Gruppe, ein Engagement, ein Arbeitsfeld ihre beste Zeit hinter sich haben und nur unter viel Mühen noch weitergeführt werden können - während Zeit, Energie und Geld fehlen, um neue, hoffnungsvolle Ideen und Initiativen umzusetzen.

Oder es fehlt bei nachlassenden Ressourcen einfach die Möglichkeit, alles wie bisher weiterzuführen. Und so ringt man sich schweren Herzens dazu durch, eine Sache zu beenden.

Und dann stellt sich die Frage: Wie fange ich das an mit dem Aufhören?

Hinter dem populären Schlagwort Exnovation steckt mittlerweile eine ganze Wissenschaft vom Aufhören und Seinlassen.

Weil nur so die Kraft frei wird, Neues zu erproben oder weil einem sonst die Kräfte ausgehen.

Und so gibt es inzwischen eine ganze Reihe erprobter und bewährter Strategien und Tools zum Aufhören.

Die wollen wir in diesem Kolleg sichten und für die eigene Situation anpassen und gemeinsam Strategien zum Ende entwickeln.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Exnovationskompetenz, Finalisierungskompetenz, Konzeptionskompetenz,

Leitungskompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKKOO1 005

Schuld vergeben - Pastorale und politische Perspektiven eines Kernthemas des Evangeliums

18.05.2026 bis 21.05.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Beintker, Horstmar

Pfarrer Thorsten Melchert, Olfen

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €325,00

Gottes Gnade und Barmherzigkeit zielen auf die Versöhnung zwischen Gott und Mensch. Dieses Geschehen will nicht für sich bleiben, sondern in unsere Lebenswelten überspringen, indem es Vergebung ermöglicht und neue Anfänge stiftet. Es werden jene zukunftsorientierten Strategien herangezogen, die der Befriedung von Konflikten, der Annäherung von Menschen, der Überwindung von Feindschaften dienen und die Bereitschaft zum Verzeihen und Vergeben bestärken. Davon sollen alle Menschen profitieren - unbeschadet ihrer religiösen und weltanschaulichen Prägungen.

Das Pastorkolleg möchte ein Ursprungsthema des christlichen Glaubens in heutige Kontexte individueller und kollektiver Lebenspraxis einzeichnen und zeigen, wie Vergebung Zukunft erschließt und aus der gängigen Polarität von Schuldverleugnung und Schuldverstrickung hinausführt. Wichtige Themenfelder sind: theologische, ethische und rechtliche Ebenen des Redens von Schuld und Vergebung, Übertribunalisierung und Schuldverleugnung, Aufarbeitung der Vergangenheit, Barmherzigkeit als Basisdimension des Lebens, die Bedeutung der Vergebungsbereitschaft, Schritte der Versöhnung. Es ist vernünftig, zu vergeben, auch wenn sich das Vergeben nicht erzwingen lässt und in Fällen schwerer und schwerster Schuld an seine Grenzen stößt.

Zielgruppen:

Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Kompetenzen

Ambiguitätstoleranz, Ethische Kompetenz, Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Sprachkompetenz, Theologische Kompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHH01 008

FeA - Fang einfach an!

Kolleg für Pfarrpersonen, die im Frühjahr/Sommer 2026 in den Probendienst starten

27.05.2026 bis 29.05.2026

Wasserburg Rindern, Kleve

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisorin in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €75,00

Der Einstieg in den Probendienst bildet den Anfang eines neuen Kapitels. Neue Herausforderungen, eine andere Rolle und weitere Aufgaben bieten genug Anlass, sich mit Menschen in einer ähnlichen Situation auszutauschen, voneinander zu hören und sich miteinander zu vernetzen.

Thematisch beschäftigen wir uns mit Aspekten von Rolle und Rollenklarheit, Kompetenzen, Teamarbeit. Wir bieten Informationen dazu, wo Sie zu Themen des pastoralen Dienstes und der Gemeindeentwicklung Inspirationen erhalten und lernen in einem gemeinsamen Markt der Möglichkeiten anhand von Best-Practice-Beispielen voneinander.

Das Angebot ist optionaler Bestandteil der FeA und richtet sich an alle Pfarrpersonen, die im Frühjahr/Sommer 2026 mit ihrem Probendienst beginnen.

Zielgruppen:

Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Kompetenzen:

Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKWOO1006

**Begegnungskolleg Argentinien: Demokratie und Klimagerechtigkeit
Zwei Krisen, eine gemeinsame Herausforderung?**

Argentinien: Buenos Aires & Eldorado (Provinz Misiones)

01.06.2026 bis 14.06.2026

Leitung

Annika Haneke, Referentin für Kirchenpartnerschaften der EKVW mit Nord- und Südamerika und Europa, oikos-Institut für Mission und Ökumene der EKVW

Ricardo Schlegel, Generalsekretär, Ev. Kirche am Rio de La Plata

Michael Starck, Landeskirchlicher Beauftragter für den Kirchlichen Entwicklungsdienst der Ev. Kirche Baden

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: Preis auf Anfrage

Maßgeblich sind die Entwicklung der Inflation in Argentinien und der Flugpreis zum Zeitpunkt der Anmeldung. Die Buchung des Hin- und Rückfluges erfolgt in Eigenregie.

Die Welt steht vor beispiellosen Herausforderungen: Demokratische Strukturen geraten unter Druck, während der Klimawandel bereits heute Millionen von Menschen betrifft. Beide Krisen sind eng miteinander verwoben und fordern uns als Christinnen heraus. Wir wollen miteinander theologische Grundlagen und Ansätze für die kirchliche Praxis entdecken und entwickeln, indem wir gemeinsam fragen:

Wie unterscheiden sich die Herausforderungen in unseren verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten? Was lässt sich daraus lernen?

Wie können wir biblische Traditionen der Schöpfungsverantwortung und Gerechtigkeit für heutige Krisen fruchtbar machen?

Welche Rolle spielt die Gemeinde als Ort des gesellschaftlichen Diskurses? Wie können Kirchengemeinden zu konkreten Orten der Klimagerechtigkeit und Demokratiestärkung werden?

Welche Bündnisse brauchen wir als Kirchen, um den großen Herausforderungen zu begegnen?

Im Gespräch mit Kolleginnen aus Argentinien, Paraguay und Uruguay sortieren wir eigene Erfahrungen und spüren globalen Zusammenhängen nach.

Argentinien bietet einzigartige Einblicke: Von Buenos Aires bis Eldorado (Misiones) erleben wir hautnah, wie verwoben die Krisen sind. Wir bekommen Einblick in die gastgebende Kirche und erleben bei Exkursionen Reste des atlantischen Regenwalds sowie innovative Projekte für Wald, Landwirtschaft und indigene Gemeinschaften.

Teil des Kollegs sind Vor- und Nachbereitungstermine, die im Vorfeld mit den Teilnehmenden abgestimmt werden.

Teilnahme:

Sprachkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Wir achten auf eine diverse Gruppenzusammensetzung und freuen uns auf Teilnehmende aus verschiedenen kirchlichen Berufsfeldern.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Ethische Kompetenz, Interkulturelle /Transkulturelle Kompetenz, Theologische Kompetenz, Transformationskompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKHHO1 009

Mein Leben mit der Kirche

Rückblick und Ausblick für Pfarrerinnen im oder im Übergang in den Ruhestand

08.06.2026 bis 11.06.2026

Kloster Vinnenberg, Warendorf

Leitung

PfarrerIn Margitta Kruppa, Ruhestandsbeauftragte der EKIR, Gestalttherapeutin, Alter

*Referent*innen*

PfarrerIn Karin Anhuf-Natrop, Supervisorin (DGfP) und KSA-Kursleiterin, Integrative Leib- und Bewegungstherapie, Mettmann

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304 755-144

Beitrag: €225,00

Der Übergang in den Ruhestand oder die ersten Jahre im Ruhestand sind eine Zeit des Wandels, der Raum für Reflexion und Neubeginn bietet. Dieses Kolleg richtet sich an Frauen, die als Pfarrerinnen tätig waren und nun entweder bereits im Ruhestand sind oder kurz davorstehen. Gemeinsam wollen wir innehalten, zurückblicken, reflektieren und neue Perspektiven entdecken.

Was hat mich geprägt? Was hat mir Kraft gegeben? Wer bin ich, jenseits meiner Rolle als PfarrerIn? Was möchte ich in dieser neuen Lebensphase gestalten?

Die Woche bietet Gelegenheit, mit anderen Frauen der sogenannten Boomer-Generation ins Gespräch zu kommen über die spezifischen Herausforderungen von Pfarrerinnen in unserer Kirche.

In unterschiedlichen Zugängen werden Körper, Geist und Seele gleichermaßen angesprochen. Wir bitten Sie, bequeme Kleidung mitzubringen und, wenn möglich, eine Yoga-Matte und ein Yoga-Kissen.

Zielgruppen:

Pfarrerinnen kurz vor oder im Ruhestand

Kompetenzen:

Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Spirituelle Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO1 006

Die andere Seite der Hoffnung (Flucht und Migration)

08.06.2026 bis 12.06.2026

Missionsakademie an der Universität, Hamburg

Leitung

Pfarrer Christoph Keienburg, Paderborn

Pfarrerinnen Dr. Christel Weber, Bielefeld

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €400,00

Der deutsch-finnische Film von Aki Kaurismäki (2017), Porträt einer „Insel der Solidarität in einer ansonsten hoffnungslos verrohten Gesellschaft“ (Der Standard, Wien) verknüpft auf famose Weise das Schicksal eines jungen syrischen Flüchtlings mit dem Neubeginn eines älteren finnischen Handelsvertreters und späteren Restaurantbesitzers. Der Film wird in der Missionsakademie nicht nur angeschaut, er leiht dem Kolleg auch seinen Namen - widmet es sich doch prosaisch-theologischen, musikalischen und filmischen, liturgischen, künstlerischen und insbesondere poetischen Zugängen zu den (verborgenen) Potentialen biblisch begründeter Hoffnung in Prophetenbüchern, Psalmen, Hiob u. a.: Texten, die von unerwarteten Kontinuitäten und Verwandlungen, von erforderlichen Brüchen und einer Zukunft in atemberaubender Schönheit künden - einer Zeit, in der „der Mensch dem Menschen ein Helfer wird“ (Brecht/Weigel), unser Licht „hervorbricht wie die Morgenröte“ (Jes 58,8). In Ergänzung zu der Begegnung mit zu Gehör Gebrachtem, Gesungenem, (einander Vor-)Gelesenem, Gedrucktem, Betrachtetem und Bedachtem stehen, nach Möglichkeit, kleine Exkursionen ins Hamburger Umfeld und seine „utopischen Reservoirs“: Das UBS Digital Art Museum (Eröffnung für Beginn 2026 geplant), die Kirche auf dem Pinnaßberg in St. Pauli (die nicht nur Flüchtlingen Zuflucht gewährt), den skandinavischen Seemannsmissionen - und selbstverständlich, immer wieder an die nahegelegene Elbe.

Das Kolleg richtet sich auch an engagierte Mitarbeiterinnen in der Flüchtlingsarbeit; die Teilnehmerinnen werden gebeten, drei biblische Textstellen auszuwählen, ein Gedicht, ein Bild und (mindestens) ein (Lieblings-)Lied mitzubringen.

Zielgruppen:

Diakoninnen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Pfarrerinnen, Prädikantinnen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Hermeneutische Kompetenz, Interkulturelle /Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Rituelle Kompetenz, Theologische Kompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO1002

Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!
Menschenfreundlich Gottesdienst feiern.

08.06.2026 bis 12.06.2026

AWO Schnapp's Hof Körbecke, Möhnesee-Körbecke

Leitung

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €300,00

Im Gottesdienst reden wir anders als normal. Das ist auch erstmal okay so, denn wir befinden uns an einem besonderen Ort zu einer besonderen Zeit - in einer Sphäre außerhalb des Alltags. Aber manchmal hat man eben auch das Gefühl, in einer sprachlichen Bubble zu sein, in der man Worte benutzt, die man sonst eigentlich nie benutzt - und die die ganze Sache nicht wirklich verständlicher machen. Zudem sind sie nicht wirklich einladend für die Leute, die ausnahmsweise mal dazukommen.

Wie können gottesdienstliche Sprache und liturgisches Setting so gestaltet werden, dass sie menschenfreundlicher werden? Nicht so weit weg von meiner Erfahrung und meinen Gefühlen. Und näher dran am Leben.

Muss alles, was bedeutungsvoll ist, wirklich immer auch so ernst sein?

Wie konstruieren wir in gottesdienstlicher Sprache die "Besucher*innen", mit denen wir doch "feiern" wollen und wie kann man liturgisch Rücksicht nehmen auf Menschen, die tatsächlich mühselig und beladen sind?

Wie entstehen macht- und traumasensible Liturgien auch bei Kasualien und wie geht eigentlich befreit feiern?

Um das zu klären, treffen wir uns an einem überaus menschenfreundlichen Ort, direkt am Ufer des Möhnesees, mit Zugang zum Wasser, im Schatten alter Bäume

Zielgruppen:

Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Musiker*innen

Kompetenzen:

Hermeneutische Kompetenz, Interkulturelle / Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Rituelle Kompetenz, Rollenkompetenz, Sprachkompetenz, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIB01 003

Teamkultur leben - Zusammenarbeit gelingend gestalten

09.06.2026 bis 10.06.2026

Franz-Hitze-Haus, Münster

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisor in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Pfarrer Christian Uhlstein, Amt für Jugendarbeit (AfJ), Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €75,00

Teamarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kirche. Wir arbeiten in verschiedenen Professionen und Rollen, mit unterschiedlichen Persönlichkeiten an der Erreichung individueller Ziele. Im besten Fall gelingt die Teamarbeit und bereichert so den Arbeits- und Gemeindealltag, erleichtert die Umsetzung von Projekten und Ideen und macht einen deutlichen Mehrwert aus.

Doch worin liegt dieser Mehrwert und wie kann die Arbeit im Team so gestaltet werden, dass sie diesen bringt? Was bedeutet Teamkultur und wodurch ist eine positive Teamkultur geprägt? Welche Elemente gehören dazu, welche Rolle spielt Kommunikation und wie sieht das in der Praxis aus?

Diesen Fragen gehen wir während des Kollegs auf den Grund und erarbeiten praxisorientiert Ideen für den eigenen Teamalltag. Sie sind herzlich eingeladen, auch als gesamtes Team teilzunehmen, um konkret miteinander an Ihrer Zusammenarbeit zu arbeiten, eine Teilnahme als Einzelperson ist ebenso möglich.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, In Beziehung, IPT/GPA, Musiker*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO3 008
Bibel und Kunst II

11.06.2026
Digital, Online

Leitung

Kirchenrat Dr. Ernst Michael Dörrfuß, Bad Urach

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Wir erkunden den Resonanzraum zwischen einem biblischen Text und einem Kunstwerk. In 90 Minuten nehmen wir den Textraum wahr, legen ihn mit Hinweisen auf den Urtext und Deutungen aus und bringen ihn ins Gespräch mit einem Kunstwerk. Dieses wird zuvor im digitalen Raum präsentiert. Informationen zur Künstlerin und zur Epoche runden die Inspiration ab.

Innerhalb dieses Gespräches zwischen Bibel und Kunst gibt es eine kurze Schreibzeit, doch das Format dient nicht als homiletische Übung. Ihre Wahrnehmungen sollen nicht gleich homiletisch verzweckt werden. Vielmehr ist es eine Zeit für Sie zur Inspiration, vielleicht auch zur Irritation, welche den Bibeltext neu anklingen lässt und ein Kunstwerk in Betrachtung zieht. Der Austausch mit Kolleginnen hierüber darf bereichern.

Kompetenzen:

Hermeneutische Kompetenz, Theologische Kompetenz, Kreativitätskompetenz, Spirituelle Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO1004

Geteiltes Leid - Notfallbegleitung von Gruppen

13.06.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Matthias Rausch, Minden

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €75,00

Die Notfallseelsorge begleitet Menschen, die plötzlich von einem schrecklichen Ereignis betroffen sind. Meist sind es Einzelpersonen oder Familien, die Unterstützung brauchen. Manchmal stehen Notfallseelsorgeinnen aber auch Gruppen gegenüber: Betriebsangehörige nach einem Arbeitsunfall, Augenzeugen und Ersthelfer nach einem Unfall oder auch große Familien müssen begleitet werden, ohne dass eine entsprechende Anzahl von Seelsorgerinnen zur Verfügung steht.

Der Studientag gibt erfahrenen Notfallseelsorgerinnen für solche Situationen Hilfestellung und Werkzeuge an die Hand.

Zielgruppen:

Notfallseelsorgerinnen

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Kommunikative Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Moderationskompetenz, Rituelle Kompetenz, Sprachkompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO1009

**Vom Geist zur strategischen Gestaltung -
Design Thinking und Anwendungsfelder aus dem kirchlichen Raum**

15.06.2026 bis 19.06.2026

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Sebastian Wendland, Universität Wuppertal

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €330,00

Im zukunftsorientierten Konzept von Design Thinking lösen interdisziplinäre Arbeitsgruppen mit Hilfe eines dynamischen Prozessmodells gezielt gesellschaftliche Problemstellungen. Das Konzept findet gegenwärtig Anwendung in vielfältigen Bereichen der Unternehmenswelt sowie der Schul- und Hochschulbildung.

In diesem handlungsorientierten Kolleg transferieren wir Design Thinking mitsamt seiner theoretischen und praktischen Parameter in kirchliche Arbeitsbereiche. Dazu bearbeiten wir eine praxisnahe Problemstellung und reflektieren die Design Thinking Denkweise daran.

Wir explorieren, definieren und lösen in einem adaptiven Lernraum, in welchem unser kollaboratives Arbeiten gefördert wird und wir unserer Kreativität freien Lauf lassen können.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindemanager*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Musiker*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Pfarrer*innen im Ruhestand, Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Hermeneutische Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Leitungskompetenz, Sprachkompetenz, Teamfähigkeit, Transformationskompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO1 007

Gott erfahren - Wildnis- & erlebnispädagogische Elemente für die Gemeindearbeit

15.06.2026 bis 19.06.2026

Landhaus Nordhelle, Meinerzhagen-Valbert

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisor in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €300,00

In der Kollegwoche geht es um das Erleben und Erlernen verschiedener Übungen und Methoden sowie das Verständnis für den Einsatz und den Einfluss erlebnispädagogischer Elemente auf den Gruppenprozess. Erlebnispädagogische Übungen sind nämlich mehr als ‚Spielchen‘ und haben einen erstaunlichen Effekt auf die Dynamik in Beziehungen.

Mit erlebnispädagogischen Übungen bricht man aus dem Alltag aus, um dann durch die Reflexion mit neuen Erkenntnissen, wieder in diesen zurückzukehren.

Da wir hauptsächlich praktisch arbeiten werden, gehören zur Teilnahme die Bereitschaft, draußen zu sein, auch bei widrigen Wetterbedingungen, und ein Grundmaß an körperlicher Fitness für Outdooraktivitäten und Wanderungen.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindemanager*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Musiker*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO1008

Auf ein Neues!

Wie man Bewährtes lässt und Neues anfängt.

15.06.2026 bis 19.06.2026

AWO Schnapp's Hof Körbecke, Möhnesee-Körbecke

Leitung

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €300,00

Es gibt Gemeinden, da gibt es viel Bewährtes. Aber Neues ist schon lange nicht mehr passiert. Oder Gemeinden sind wie neu: Frisch fusioniert oder mit neuem Presbyterium und frischem Personal - und da will man nicht den alten Wein in die neuen Schläuche füllen.

Sondern was Neues anfangen. So ganz von vorne. "Gemeinde" neu denken und dann auch machen.

Wie kann das gehen? Muss das Alte erst untergepflügt werden, damit Neues gesät werden kann? Oder lässt sich Bewährtes transformieren, ohne dass alle krätzig werden?

Es geht um das Verhältnis von Tradition und Aufbruch, Exnovation und Innovation, Changemanagement und Ambiguität, Lassen und Machen. Wie man manches gut zu Ende bringt und anderes neu anfängt.

Um neue Perspektiven und weite Horizonte.

Dabei sitzen wir an den Wassern des Möhnesees, lassen uns und unsere Gedanken treiben und tauchen ein in frisches Wasser.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Exnovationskompetenz, Finalisierungskompetenz, Kommunikative Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Teamfähigkeit, Transformationskompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO1 009

Zeit zum Atem holen: Salutogenese

22.06.2026 bis 28.06.2026

Haus der Stille, Rengsdorf

Leitung

Pfarrer i.R. Ole Hergarten, Hilden

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: Preis auf Anfrage

Die Teilnehmenden gestalten die Salutogenese-Woche zum großen Teil selbst. Innerhalb des Hauses der Stille gibt es eine Tagesstruktur mit Morgen- und Abendandacht, Meditationsangeboten und den Essenszeiten.

Weitere Spirituelle Angebote, Geistliche Begleitung, Körperübungen und auch die Gruppe bieten sich als Resonanzraum ebenso an wie die Natur. Hier gilt: Alles kann, nichts muss.

Salutogenese richtet den Blick darauf, wie ganzheitliches Gesundsein an Körper, Geist und Seele entsteht und gepflegt werden kann.

Pfarrer i.R. Ole Hergarten gestaltet den Rahmen der Tage mit der Möglichkeit zu Einzelgespräch und gemeinsamer Morgen- und Abendandacht. Täglich gibt es die Einladung zu Körperübungen (z. B. einfaches Yoga oder Eutonie), die die Wahrnehmung des eigenen Leibes fördern. Auf dem Außengelände des Hauses der Stille finden Sie verschiedene meditative Plätze, im Haus selbst gibt es einen Raum für kreatives Gestalten mit vielen Materialien. In der weiteren Umgebung gibt es den wunderbaren Aussichtspunkt ‚Schauinsland‘ mit weitem Blick ins Rheintal sowie viele Wanderwege durch den Wald und ins Laubachtal.

Kompetenzen:

Rituelle Kompetenz, Spirituelle Kompetenz, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO1 008

Zur Ruhe kommen - Spirituelle Auszeit

22.06.2026 bis 03.07.2026

Haus der Stille, Rengsdorf

Leitung

Pfarrerin Anke Kreutz, Kursleitung KSA, Lehrsupervisorin (DGfP)

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: Preis auf Anfrage

Jesus lädt seine Freunde ein, an einen einsamen Ort auszuruhen. "Denn es war ein Kommen und Gehen, und sie hatten nicht einmal Zeit zum Essen".

Lassen Sie sich einladen, 14 Tage ohne Termine und Aufgaben auszuruhen. Nehmen Sie sich Zeit, wieder in Kontakt zu kommen, mit sich selbst und mit dem, was Sie trägt. Spüren Sie, wie Sie verbunden sind mit der Welt. Geistliche, körperorientierte und kreative Kurselemente tragen dazu bei, dass Sie Ihre Selbstheilungskräfte aktivieren und sich wieder spirituell ausrichten können.

Die Tage sind geeignet, um im Sinne professioneller Selbstsorge einem Ausbrennen (Burnout) vorzubeugen, in einer aktuellen Krise neue Kraft zu finden oder neue Orientierung zu suchen.

Kompetenzen:

Rituelle Kompetenz, Spirituelle Kompetenz, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIB02 007

Traumasensible Seelsorge

01.07.2026 bis 16.07.2027

Lindenhof, Bielefeld

Leitung

Dipl.-Päd. Kristina Ashoff, Traumapädagogin, Attendorn-Lennestadt

Pfarrerin Sabine Haupt-Scherer, AfJ, Fortbildnerin im LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho, Supervisorin (DGSv), Systemische Beraterin (DGSF), Bibliodramaleiterin (GfB), Trauma-Fachberaterin (DeGPT und ZPTN), TRE local trainer, WenDo-Trainerin, Bielefeld

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: pro Kurswoche: 150,00 €

In Seelsorge und Beratung begegnen uns Menschen mit einer Belastungssymptomatik, die mehr oder weniger offensichtlich auf überlebte Gewalterfahrungen oder Ohnmachtssituationen zurückzuführen ist. Gelingt die Verarbeitung mit den eigenen Bewältigungsmöglichkeiten nicht, spricht man von Trauma und in der Folge von einer posttraumatischen Belastungsstörung. Menschen leiden unter Gedächtnislücken oder erzählen immer wieder die gleichen Geschichten, ohne Entlastung zu finden. Sie wirken wie abgeschaltet oder haben den Zugang zu ihren Emotionen verloren. Andere leiden unter Unruhezuständen oder fühlen sich von ihren Erinnerungen überfallen. Belastende Lebensereignisse prägen das Denken, Fühlen und Verhalten, auch das Selbst- und Weltbild und oft das Gottesbild.

Wiederholen sich traumatische Erfahrungen, so kommt es zu musterbildenden Prozessen im Gehirn, zu abgegrenzten Persönlichkeitsanteilen.

Traumakompetenz kann helfen, diese Menschen besser zu verstehen und ihnen Unterstützung zu geben auf dem Weg in einen weniger belasteten Alltag.

Spezielle Angebote und Techniken bieten diesen Menschen die Chance, ihr eigenes Erleben einzuordnen, sich selbst zu stabilisieren und ihr Leben wieder in die Hand zu nehmen.

Nach dem ersten der fünf Module können Teilnehmende und Leitung nochmals entscheiden, inwieweit die Teilnahme an den weiteren Modulen sinnvoll ist.

01.07.2026 bis 03.07.2026, Beginn des Seminars: 11:30 Uhr, Mittagessen 13:00 Uhr; Ende des Seminars 15:00 Uhr
Neurobiologie der Traumatisierung, Symptomatik, Haltung in der Traumafachberatung, Interventionsideen

16.09.2026 bis 18.09. 2026, Beginn des Seminars: 11:30 Uhr, Mittagessen 13:00 Uhr; Ende des Seminars 15:00 Uhr
Selbsterfahrung und Bindungsaspekte, Bindungstraumatisierung

18.11.2026 bis 20.11.2026, Beginn des Seminars: 11:30 Uhr, Mittagessen 13:00 Uhr; Ende des Seminars 15:00 Uhr
Strukturelle dissoziative Traumafolgestörungen, Innere Teile-Arbeit, Fallarbeit

13.01.2027 bis 15.01.2027, Beginn des Seminars: 11:30 Uhr, Mittagessen 13:00 Uhr; Ende des Seminars 15:00 Uhr
Multiple Persönlichkeitsstörungen. Täterverhalten und Täterarbeit, Fallarbeit, Vorbereitung des Kolloquiums

14.07.2027 bis 16.07.2027, Beginn des Seminars: 16:00 Uhr, Mittagessen 13:00 Uhr; Ende des Seminars 15:00 Uhr
Prüfungspräsentationen, Kolloquium, Konzeptarbeit, Auswertung des Seminars

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Interkulturelle /Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Moderationskompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO3 003

Eine Woche, ein Projekt - endlich Zeit um Ideen umzusetzen

06.07.2026 bis 10.07.2026

Digital, Online

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisorin in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €100,00

1000 Ideen, aber keine Zeit? Viele angefangene Projekte, aber keine Kapazitäten, um sie zu beenden? Ständig zu tun und kein Raum für neue Elemente?

Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine Woche Zeit, um neue Ideen zu entwickeln, Dinge anzupacken und umzusetzen, weiterzuentwickeln oder zu beenden und das nicht auf sich allein gestellt, sondern im Austausch mit Kolleginnen und Mitstreiterinnen.

Wie wäre es, endlich das Ehrenamtskonzept zu schreiben, das schon lange auf der To-Do-Liste steht oder den Kirchgarten umzugestalten, der schon seit Jahren Aufmerksamkeit benötigt, oder das Musicalprojekt für Kinder durchzudenken und zu planen - oder, oder, oder ...?

Eine Woche - ein Projekt bedeutet endlich den Raum für bislang aufgeschobene Dinge zu haben, für die im Alltag einfach zu wenig Zeit bleibt. Während der Woche treffen wir uns als Gruppe zu festen Zeiten im digitalen Raum und tauschen uns aus - über Ideen und To-Do-Listen, Start und Ziel, über Fortschritte und Rückschritte, über Stolpersteine und Sprungbretter ...

Was wollen Sie umsetzen und welche Ressourcen und Unterstützung braucht es dazu? Überlegen Sie schon jetzt, wofür Sie diese Woche nutzen könnten, und halten Sie sich den Termin frei, alleine oder im Team - eine gute Möglichkeit, um konzentriert anzupacken.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Mitarbeitende im Ruhestand, Musiker*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Finalisierungskompetenz, Konzeptionskompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Transformationskompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO1005

Trauernden Raum geben - Gespräche vor der Beerdigung

07.07.2026 bis 10.07.2026

Stiftung Kloster Frenswegen, Nordhorn

Leitung

PfarrerIn i.R. Claudia Brühl-Vonhoff, Supervisor i.A. KSA/DGfP, Dortmund

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €225,00

Dem Besuch vor der Beerdigung kommt eine Schlüsselfunktion zu: neben der Planung der Bestattung soll es den Angehörigen seelsorgerlich Raum geben, um von dem Verstorbenen, ihrer Trauer, dem Erlebten und dem Erlittenen sowie der gemeinsamen Geschichte zu erzählen.

Die Rolle des Seelsorgers oder der Seelsorgerin in solchen Gesprächen einzunehmen, erfordert besondere Kenntnisse:

- Wie beginne ich? Wie beende ich diesen Teil des Gespräches?
- Welche Gefühle begegnen mir und wie gehe ich mit ihnen um?
- Wie kann ich mit dem Gespräch dazu beitragen, dass es förderlich für den Trauerprozess ist?
- Wie geht es mir als Person mit den Themen Verlust und Abschied?
- Und: wo sind meine Grenzen im Blick auf den zeitlichen Rahmen und meine Belastbarkeit?

Die Arbeit an diesen Fragen wird uns im Kolleg beschäftigen. Gerne können Sie dabei Situationen und Fälle aus Ihrer beruflichen Praxis miteinbringen. Ihre Bereitschaft, sich auf das Thema auch als Person einzulassen, ist vorausgesetzt.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindegamanager*innen, IPT/GPA, Prädikant*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Interkulturelle / Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Moderationskompetenz, Rituale Kompetenz, Rollenkompetenz, Sprachkompetenz, Theologische Kompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKPT01004

**Gegen Rechts! - Konfi-Arbeit als Beitrag zur Zivilgesellschaft -
Zwei Online-Gesprächsabende (05.03.2026 und 09.07.2026)**

09.07.2026

Digital, Online

Leitung

Landespfarrer Kai Steffen, PTI, Wuppertal

Tagungsbüro:

Judith Zeiler, 02022820-660

Jugendliche erleben in der Konfi-Zeit christliche Gemeinschaft und lernen sich für eine offene und gerechte Gesellschaft einzusetzen. In diesem Sinne ist die Konfi-Arbeit immer auch ein konstruktiver Beitrag zur Zivilgesellschaft. In Deutschland aber nehmen rechte und faschistische Tendenzen zu. Offen wird durch Politikerinnen der AfD eine „Trockenlegung der Zivilgesellschaft“ gefordert. Was aber können wir in der Konfi-Arbeit tun, um uns gegen rechts zu positionieren? Was können wir tun, um Jugendliche zu stärken in einer christlich-antifaschistischen Grundhaltung?

In zwei Diskussionsabenden werden wir darüber online nachdenken und uns austauschen. Die zwei Abende wollen Raum schaffen, sich über die Positionierung „gegen rechts“ zu vernetzen. Konkret leiten uns zwei Fragestellungen:

- a) Wie können wir die Treffen in der Konfi-Zeit so gestalten, dass die Jugendlichen Orte und Räume erleben, in denen Heterogenität gewünscht ist, wo jede*r so sein kann, wie er oder sie ist, an dem keine*r ausgeschlossen wird und in dem durch das Evangelium die Liebe der Maßstab des Handelns ist? Welche Methoden und Rahmenbedingungen können eine solche Arbeit unterstützen?
- b) Wie kann eine Konfi-Arbeit so gestaltet werden, dass Jugendliche gestärkt werden, sich nachhaltig für eine freie, offene und demokratische Gesellschaft einzusetzen und so den Kern des Evangeliums in die Zivilgesellschaft zu tragen? Welche Bausteine, Anregungen und Ideen können hier weiterhelfen?

Zu beiden Fragestellungen werden wir an zwei Donnerstagabenden, am 05.03.2026 sowie am 09.07.2026, von 19:00 bis 21:00 Uhr diskutieren. Der Link zu den Online-Treffen wird nach Anmeldung verschickt.

Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/inhalt/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Zielgruppen:

Mitarbeitende in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKPIO1003

KonfiLab2026 - die Konfi-Zeit neu gestalten

09.07.2026

Jugendkirche Hamm, Hamm

Leitung

PfarrerIn Dr. Iris Keßner, Pl, Villigst

Tagungsbüro:

Sabine Gravili, 02304 755-166

Die Konfi-Zeit befindet sich im Wandel. Neue Kontexte, Lebenswelten von Jugendlichen und auch von Kirche erfordern neue Konzepte. Ein Studientag für Hauptamtliche, die die Konfi-Zeit neu entwickeln wollen. Dabei sind dem Denken erstmal keine Grenzen gesetzt. Die Freiheit der neuen Rahmenbedingungen der zukünftigen Kirchenordnung eröffnet neue Gestaltungsmöglichkeiten: gemeinsam entdecken wir neue Ideen, Konzepte und kreative Durchgänge, probieren Impulse aus und tauschen Erfahrungen aus der Praxis. Ein Tag mit Inspirationen, Austausch und konkreten Werkzeugen für eine lebendige und zeitgemäße Konfi-Zeit.

Zielgruppen:

Leitungspersonen in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), synodale Beauftragte für die Konfi-Zeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO2 008

Notfallseelsorge V - Spiritualität und Rituale als Ressource

31.08.2026 bis 04.09.2026

Geistliches Zentrum Schwanberg - Tagungsstätte, Rödelsee

Leitung

Klaus Bilstein, Landespfarramt für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal

*Referent*innen*

Bianca van der Heyden, Landespfarrerin für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal

Tagungsbüro:

Julia Pohl, 0202 2820-352

Beitrag: €440,00

Die Kurswoche richtet sich an aktive haupt- und ehrenamtliche Notfallseelsorger*innen als Stärkung für sie persönlich und ihren Dienst.

Zuallererst geht es um die persönliche Erfahrung der Teilnehmenden: mit Ritualen, biblischen Impulsen, persönlicher Reflexion, selbstgestaltetem Gottesdienst sowie erfahrungsbezogener Arbeit am biblischen Text werden die persönlichen Ressourcen wieder aufgefüllt und gestärkt.

Zum zweiten geht es um die Selbstfürsorge rund um den Notfallseelsorgeeinsatz, für die die eigene Spiritualität und persönliche Rituale bedeutsam sind. Durch kollegialen Austausch und Anregungen der Kursleitung werden die eigenen Ressourcen der Selbstfürsorge unterstützt.

Und schließlich geht es auch um die Gestaltung von Gebeten und Ritualen für die Betroffenen im Einsatz. Die Erfahrungen der Teilnehmenden werden angereichert durch den Austausch miteinander sowie durch Übungen zu freiem Gebet und Verabschiedungsritualen.

Das evangelische Kloster Schwanberg bietet den geeigneten Rahmen für diese Ressourcen-stärkenden Tage. Der Kurs wird als Einzelkurs angeboten. Die Teilnahme an vorhergehenden Kursen wird nicht vorausgesetzt.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Mitarbeitende im Ruhestand, Pfarrer*innen, Prädikant*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Interkulturelle / Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Rituelle Kompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO3 007

„Der Schwarze Hund“ - Ein Blick auf Depressionen und Depressivität

07.09.2026

Digital, Online

Leitung

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

PfarrerIn Susanne Kühles, Psychiatrieseelsorgerin und Trauerbegleiterin

PfarrerIn Anke Thimm, Klinikseelsorgerin und Supervisorin i.A. (DGfP)

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €50,00

Für viele Betroffene wie Familienangehörige und Kinder ist das Buch „Der Schwarze Hund“ von Matthew Johnstone eine Hilfe, Depressivität und Depressionen besser verstehen zu können. In dem eintägigen Kolleg wollen wir uns mit den folgenden Fragen beschäftigen:

- Was sind Depressionen?
- Welche Formen gibt es?
- Wie unterscheidet sich Trauer von Depression?
- Was bedeutet es für Angehörige?
- Wie können wir als Seelsorgende depressiv erkrankten Menschen hilfreich zur Seite stehen?

Die Arbeit findet digital im Plenum und in Kleingruppen statt. Neben Theorie und Fallbeispielen laden wir ein, sich über Erfahrungen auszutauschen.

Rahmenzeiten des Kollegs: 9:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIB02 009

KSA-Grundkurs

07.09.2026 bis 19.02.2027

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung

PfarrerIn Anke Kreutz, Kursleitung KSA, LehrsupervisorIn (DGfP)

PfarrerIn SigrId Mettenbrink, Pastoralpsychologische SeelsorgerIn; Zusatzausbildung Spiritual/Palliativ Care; Supervisors i.A. (DGfP)

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: pro Kurswoche: 300,00 €

„Wird ein Mensch in seinem inneren Erleben einfühlsam verstanden, öffnet sich die Möglichkeit zur Veränderung.“
(Carl R. Rogers)

Der fraktionierte Klinische Seelsorgeausbildungskurs (KSA) mit eigenem Praxisfeld bietet ein erfahrungsbezogenes Lernmodell, um (seelsorgliche) Gespräche zu führen und mit sich selbst und anderen zunehmend besser in Kontakt zu kommen. So fragen wir:

- Wie nehme ich mich selbst und andere wahr?
- Wie kann ich meine Wahrnehmung erweitern?
- Wo entdecke ich meine Stärken - und wo stoße ich auf Grenzen?

Gemeinsam arbeiten wir an unserer seelsorglichen Haltung, reflektieren persönliche und berufliche Erfahrungen und üben eine lebendige, empathische und authentische Gesprächsführung ein. Dabei entdecken wir unsere eigene Person als wichtigstes „Instrument der Seelsorge“.

Gesprächsprotokolle aus der eigenen Praxis, Reflexion der beruflichen Rolle und des Dienstauftrags, Theorieeinheiten, Selbsterfahrungselemente und Einzelsupervisionen vertiefen den Lernprozess.

Der Kurs wird entsprechend den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) nach Abschluss von der Leitung zertifiziert.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindeführer*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Termine:

Orientierungstag am 16.03.2026

07.09.2026 bis 11.09.2026

05.10.2026 bis 09.10.2026

02.11.2026 bis 06.11.2026

11.01.2026 bis 15.01.2027

15.02.2027 bis 19.02.2027

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Exnovationskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Interkulturelle / Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Teamfähigkeit, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

2ÖPKPT01005

Neue Spiele in 24 Stunden - Ein Tag zum Entdecken neuer Spiele für die Konfi-Arbeit

09.09.2026 bis 10.09.2026

Haus Marienhof, Königswinter

Leitung

Landespfarrer Kai Steffen, PTI, Wuppertal

Tagungsbüro:

Judith Zeiler, 02022820-660

Beitrag: €72,00

An diesem kompakten Tag mit einer Übernachtung geht es um Spiele, Spiele, Spiele.

Es geht um praktisches Ausprobieren und nicht um Spielesammlungen.

Es geht ums eigene Erleben und um das Austesten dessen, was für die Konfis gut sein kann.

Die Spiele finden drinnen und draußen statt.

Beim Spielen achten wir auch darauf, wo sich methodische Anschlüsse für die inhaltliche Arbeit ergeben können - und natürlich vor allem auf viel Spaß!

Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Zielgruppen:

Mitarbeitende in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHH02 004

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Fresh-Up

Ein Angebot zur Auffrischung und Vertiefung für alle Teilnehmenden an den bisherigen Modulen I+II

11.09.2026 bis 12.09.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW, Schwerte

Pfarrer Ingo Nesperke, oikos-Institut für Mission und Ökumene, Dortmund

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €75,00 inklusive Unterkunft und Verpflegung

Dieses dritte Modul der Weiterbildung „Ehrenamtlich Presbyterium leiten“ ist offen für alle Teilnehmende der vorherigen Weiterbildungen zu diesem Thema. Mit einem gewissen Abstand zu den vorherigen Modulen (die dann ein oder mehr Jahre zurückliegen) werden wichtige Inhalte aufgefrischt, aktuelle kirchliche Themen diskutiert und nahegebracht, aber vor allem der Erfahrungsaustausch im Vorsitz ermöglicht.

Termine:

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul I

Gut und geistvoll leiten

27.02.2026 bis 28.02.2026

(Freitag, 15:00 Uhr, bis Samstag, 15:00 Uhr)

Internationales Ev. Tagungszentrum, Wuppertal (Übernachtung inklusive)

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Modul II

Zusammenarbeit in der Kirche

08.05.2026 bis 09.05.2026

(Freitag, 15:00 Uhr, bis Sonntag, 15:00 Uhr)

Haus Villigst, Schwerte (Übernachtung inklusive)

Ehrenamtlich Presbyterium leiten - Fresh-Up

11.09.2026 bis 12.09.2026

(Freitag, 15:00 Uhr, bis Samstag, 15:00 Uhr)

Haus Villigst, Schwerte (Übernachtung inklusive)

Kooperation mit dem oikos-Institut für Mission und Ökumene der EKvW

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHHO1 011

Die Segel neu setzen - Perspektivkolleg für Gemeindepädagog*innen und Diakon*innen

14.09.2026 bis 18.09.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisor in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Nach einiger Zeit und Erfahrung im Beruf, laden wir Sie ein, innezuhalten und in einer Art Boxenstopp zu reflektieren, ggf. zu sortieren, neue Perspektiven zu entwickeln und Ziele zu setzen.

In unserem beruflichen Alltag schippern wir nicht selten vor uns hin oder drohen von einem Sturm in den nächsten zu geraten. Es bleibt kaum Zeit, ganz in Ruhe auf die letzten Jahre zurückzuschauen, auszuwerten, was gelungen oder misslungen ist, und einen Plan für das, was kommt, zu entwickeln.

Während des Perspektivkollegs haben wir Zeit, um genau das zu tun: auswerten, abschließen, den Kurs ändern oder bestätigen und die Segel setzen, um neue Ziele in den Blick zu nehmen.

Miteinander tauschen wir uns darüber aus, was war und was ist und vor allem zu dem, was in Zukunft kommen soll.

Das Kolleg ist für Sie kostenlos. Sie sind Gäste Ihrer Kirche.

Zielgruppen:

Gemeindepädagog*innen und Diakon*innen

Kompetenzen:

Exnovationskompetenz, Konzeptionskompetenz, Rollenkompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHHO1012

Ressourcen entfalten: Bilanz- und Perspektivkolleg nach rund 20 Jahren Dienst

14.09.2026 bis 18.09.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Wonne Gluth, 02304/755-257

Dieses Kolleg bietet Zeit zum Innehalten und Reflektieren der eigenen beruflichen Situation und eröffnet Möglichkeiten und Perspektiven für die nächsten Jahre. Veränderungen im eigenen theologischen Ansatz werden reflektiert und persönliche Ressourcen und Motivationen erschlossen, um die eigene Integration von Leben und Arbeit verantwortlich zu gestalten.

Der Tagesablauf in dem Kolleg sieht Zeit für Spiritualität, Entspannung, Coaching und für Arbeit im Plenum oder einzeln und in kollegialen Teams vor.

Das Kolleg ist für Sie kostenlos. Sie sind Gäste ihrer Kirche.

Kompetenzen:

Finalisierungskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Ambiguitätstoleranz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHHO1010

Abrunden und Neupflanzen- Bilanzkolleg 30 Jahre

14.09.2026 bis 18.09.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Thomas Groll, IAFW, Supervisor, Schwerte

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Schon drei Viertel des beruflichen Wegs gegangen und jetzt Zeit haben und Zeit nehmen um: Innezuhalten, zu Atem zu kommen und zu schauen. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft stehen im Horizont Gottes. Dort darf sein, was war, was ist und werden will. Vor diesem Hintergrund entfalten sich die Wege der beruflichen Biografie, und es werden Ideen entwickelt, wie die letzten Berufsjahre aussehen könnten, welche Vorstellungen und Wünsche gestaltet werden wollen. Die Woche ist gekennzeichnet durch kollegialen Austausch von Menschen, die sich in der gleichen beruflichen Phase befinden, Perspektiven werden ausgelotet und wir informieren über Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Besuch von leitenden Geistlichen: In allen Bilanzkollegs ist beabsichtigt, dass ein oder zwei Vertreterinnen der Landeskirchen an einem Kurstag die Gruppe besuchen, um ins Gespräch zu kommen, Impulse und Anregungen aufzunehmen, Anerkennung für den geleisteten Dienst auszusprechen sowie mögliche Bedarfe abzufragen, Rückmeldungen zu erhalten und über die aktuelle Personalentwicklung zu informieren.

Das Kolleg ist für Sie kostenlos. Sie sind Gäste ihrer Kirche.

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Hermeneutische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Theologische Kompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



14.09.2026 bis 31.12.2027

Franz-Hitze-Haus, Münster

Leitung

Swenja Berning, Diplom Sozialpädagogin, Lehrtherapeutin für Systemische Therapie / Familientherapie (DGSF)

Dr. Andreas Metten,

Pfarrer Matthias Mißfeldt, Supervisor (DGSv), Lehrsupervisor (DGfP), NLP-Master

Prof. Dr. Ingo Zimmermann, Diplompädagoge, Professor für Soziale Arbeit an der International University Bad Honnef (IUBH),

Sozialtherapeut (DAGG, DFS), Systemischer Lehrtherapeut (DGSF), Lehrsupervisor (IFS, DGSv), Lehrcoach (DCV),

Wirtschaftsmediator (DGM)

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: pro Kurswoche: 865,00 €

Die Systemische Beratung sieht den Menschen als Teil eines Beziehungsnetzes. Sie betont Ressourcen, Kompetenzen und Selbstorganisationskräfte der Menschen und respektiert unterschiedliche Perspektiven. In der psychosozialen Arbeit mit Einzelnen, Familien, Gruppen und anderen Systemen wird die systemische Sichtweise angewandt, die auf einer „inneren Haltung“ beruht. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass jeder Mensch und jedes System über Ressourcen und Fähigkeiten verfügt, die durch eine wertschätzende und respektvolle Perspektivenvielfalt erkannt und genutzt werden können.

In der Seelsorge fördert das systemische Denken die ganzheitliche Wahrnehmung des Menschen und gibt wichtige Impulse ihre Ressourcen gezielt zu aktivieren und nachhaltige Veränderungsprozesse zu begleiten.

Die Weiterbildung vermittelt sowohl theoretisches Verständnis als auch praktische Kompetenzen, um systemisch orientierte Beratung professionell in der Seelsorge anzuwenden. Dabei wird die Haltung der Wertschätzung, die Fähigkeit zur Auftragsklärung, sowie die Erkennung von Mustern besonders betont, um im beruflichen Alltag wirksam und ressourcenorientiert zu agieren.

Das Gemeinsame Pastorkolleg führt in Kooperation mit dem Systemischen Institut im Sobi Münster (DGSF) das erste Jahr (Grundkurs) des Weiterbildungsgangs Systemische Beratung durch. Im Anschluss an den Grundkurs besteht die Möglichkeit, die Weiterbildung als „Systemische Beraterin“ im Systemischen Institut des Sobi Münster durch einen Aufbaukurs abzuschließen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Termine:

Modul 1: 14.09.2026 bis 18.09.2026

Modul 2: 30.11.2026 bis 04.12.2026

Modul 3: 05.04.2027 bis 09.04.2027

Modul 4: 05.07.2027 bis 09.07.2027

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Hermeneutische Kompetenz, Interkulturelle /Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Transformationskompetenz

26PKIBO1006

Resilienzstärkende Gemeindegarbeit - Widerstandskraft stärken und Gestaltungskompetenz fördern

21.09.2026 bis 23.09.2026

Kloster Vinnenberg, Warendorf

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisorin in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €150,00

Resilienz oder auch "Trotzkraft", wie Christina Brudereck sie nennt: wir alle brauchen sie, diese Widerstandskraft, um mit dem Leben, mit den kleinen und großen Krisen, umzugehen und sie zu bewältigen.

Die gute Nachricht ist: Resilienz kann gestärkt werden, die Widerstandskraft kann wachsen und daraus und damit auch die Gestaltungskompetenz.

In unseren Gemeinden und in unseren Beziehungen haben wir die Möglichkeit, die Menschen, denen wir begegnen, insbesondere die Kinder und Jugendlichen, dabei zu unterstützen, ihre ureigene Troitzkraft zu entwickeln, zu entdecken und zu stärken. Wir können sie dazu ermutigen, ihre soziale Umwelt und ihr Leben mit den eigenen Ressourcen selbst zu gestalten. Doch wie kann das gelingen? Wie wird Resilienz gestärkt und welche Haltung steckt dahinter?

Diesen und weiteren Fragen werden wir in diesem Werkstatt- Kolleg nachgehen. Neben der persönlichen Reflexion eigener Erfahrungen und der Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen sollen Ideen ausgetauscht und individuelle resilienzfördernde Konzepte für die Arbeit mit Menschen in den Gemeinden und zugehörigen Gruppen entwickelt werden.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO1 010

Jeden Tag Schätze heben - Salutogenese

Entspannt und engagiert: Salutogenese als Präventionsaufgabe entdecken

21.09.2026 bis 25.09.2026

Haus der Stille, Rengsdorf

Leitung

Pfarrerin Anke Kreutz, Kursleitung KSA, Lehrsupervisorin (DGfP)

Meike Ribbeck, Lehrerin für Pflegeberufe, Backnang

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: Preis auf Anfrage

In diesem Kurs entdecken die Teilnehmenden, welche Ressourcen sie im Spannungsfeld von Anforderungen und eigenen Bedürfnissen darin unterstützen, gesund, wach, entspannt und engagiert bleiben zu können oder diese Kräfte (wieder) zu erlangen. Mit dem konzeptionellen Rahmen der Salutogenese (also: dem permanenten, vielseitigen und individuellen Entstehensprozess von Gesundheit) schauen Sie auf Stressoren und stärkende Ressourcen in ihrem Alltag. Sie lernen Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen, bewusstes Naturerleben und Meditation kennen oder vertiefen bereits Bekanntes.

In Phasen der Ruhe überlassen sie sich dem, 'was kommt', und entwickeln ihren eigenen, heilsamen Zugang und Umgang mit den Überraschungen des Tages. Im Einzelgespräch können sie Resonanz erfahren und an ihren Fragen und Antworten Weiterarbeiten.

Kompetenzen:

Rituelle Kompetenz, Spirituelle Kompetenz, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHHO1013

The Challenge - Herausforderungen an Mitarbeitende im Zusammenhang mit dem Wissen um sexualisierte Gewalt

22.09.2026 bis 24.09.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Dipl.-Sozialpäd. Katharina Loerbroks, Systemische Supervisorin, Systemische Familientherapeutin, Berlin

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €435,00

Mit der Veröffentlichung der ForuM-Studie im Januar 2024 wurden der Evangelischen Kirche und Diakonie Empfehlungen mit auf den Weg gegeben, die sich aus den Ergebnissen der Studie ergeben haben. Der geforderte Kulturwandel bedeutet u. a. sich als seelsorgende oder beratende Person, als Multiplikator*innen und Präventionskräfte innerhalb der Evangelischen Kirche und Diakonie mit der Situation und den Erwartungen der von sexualisierter Gewalt betroffenen Personen auseinanderzusetzen und Sicherheit im Umgang mit den Themen und Personen zu gewinnen.

Das Seminar hat diese Herausforderungen als Schwerpunkt.

Es geht darum, sich die Ergebnisse der ForuM-Studie genauer anzuschauen und Ideen zu entwickeln wie mit folgenden Phänomenen und Themen (besser) umgegangen werden kann:

- Abwehr des Themas z. B. bei Schulungen;
- Erstgespräche mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt innerhalb der kirchlichen Strukturen;
- Umgang mit Sprachlosigkeit und der Schuldproblematik.

Zudem werden wir diskutieren, was (betroffene) Institutionen zum Kulturwandel beitragen können.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen im Ruhestand, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Leitungskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKPT01006

Gottesdienst und mehr ... Spirituelle Formate für Konfirmandinnen

28.09.2026 bis 30.09.2026

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung

Landespfarrer Kai Steffen, PTI, Wuppertal

*Referent*innen*

Nils Davidovic, Jugendkirche Düsseldorf

Arne Overbeck, Jugendkirche Geistreich, Köln

Daniel Schönweiß, Diakon im Gemeinsamen Pastoralen Amt, Evangelische Kirchengemeinden Oberes Köllertal und Kölln

Tagungsbüro:

Judith Zeiler, 02022820-660

Beitrag: €144,00

Wir wünschen uns, bei Jugendlichen die Liebe zum Gottesdienst zu wecken.

Wie kann das gelingen?

Im Seminar wollen wir uns zur Frage des Gottesdienstes austauschen. Wie kann der klassische Sonntagsgottesdienst auch für Jugendliche ein erfüllendes Format werden? Wir wollen außerdem neue Formate spirituellen Erlebens für Konfirmandinnen kennenlernen.

Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Zielgruppen:

Mitarbeitende in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHH01 014

Sünde, Schuld, Vergebung - und die Gerechtigkeit?

Kolleg für Pfarrer*innen, die kurz vor dem Ruhestand stehen oder bereits im Ruhestand sind

28.09.2026 bis 02.10.2026

Haus Ansgar, Wangerooze

Leitung

Pfarrer Thomas Groll, IAFW, Supervisor, Schwerte

*Referent*innen*

Pfarrer i.R. Prof. Dr. Hans-Martin Lübking, Honorarprofessor für Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Universität Münster

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304 755-144

Beitrag: €300,00

"Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern!" In der Bibel sind Sünde, Schuld und Vergebung zentrale Begriffe. Kirche und Theologie haben die Rede von Sünde und Schuld jedoch lange dazu missbraucht, Menschen in Angst und Abhängigkeit zu halten. Auch deswegen sind diese Worte in den letzten Jahrzehnten in Misskredit geraten. Sünde, Schuld und Vergebung hatten in Kirche und Gesellschaft lange Zeit keine Konjunktur. In der Kirche können wir dem Thema aufgrund der Vorfälle sexualisierter Gewalt allerdings nicht länger ausweichen.

Philosophie und Psychologie haben den Sinn der Rede von Schuld und Vergebung längst wieder entdeckt. Es gehört zur Würde des Menschen, schuldig zu werden. Spricht man einem Menschen die Schuldfähigkeit ab, erklärt man ihn für unzurechnungsfähig. Die Erfahrung von Sünde und Schuld gehört zu einem realistischen Menschenbild.

Im Protestantismus sind Sünde und Vergebung fast zu einem automatischen Zusammenhang geworden. Doch gibt es Gnade ohne Reue? Ist die protestantische Rechtfertigungslehre zu sehr auf Vergebung und zu wenig auf Wiedergutmachung und Gerechtigkeit ausgerichtet? Sind wir in der evangelischen Kirche mit der Vergebung für Schuldige schnell bei der Hand, tun uns aber schwer mit der Gerechtigkeit für die Opfer?

In dem Kolleg wollen wir uns dem Thema von Sünde, Schuld und Vergebung stellen - biblisch, theologisch, literarisch - und versuchen, eine biblisch orientierte, lebensbejahende und zugleich zeitgemäße Sprache für diese lange verpönten biblischen Zentralworte zu finden.

Zielgruppen:

Pfarrer*innen, Pfarrer*innen im Ruhestand

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Kommunikative Kompetenz, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKPIO1004

Konferenz für die KA-Beauftragten

29.09.2026

Digital, Online

Leitung

PfarrerIn Dr. Iris Keßner, Pl, Villigst

Tagungsbüro:

Sabine Gravili, 02304 755-766

Bei diesem digitalen Konferenztermin geht es um den Austausch miteinander, Informationen aus der Landeskirche und gemeinsame Vorhaben. Immer sind auch die Konferenztermine mit Impulsen für die eigene Arbeit versehen.

Zielgruppen:

Synodale Beauftragte für die Konfi-Zeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO3 004

KachelTalk Pädagogik II

01.10.2026

Digital, Online

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisor in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

„KachelTalk Pädagogik“ ist ein kleines digitales Format, ähnlich dem „KachelTalk Theologie“.

Zweimal jährlich findet er im digitalen Raum statt. KachelTalk Pädagogik steht für aktuelle Themen der Pädagogik, interessante Referent*innen und 90-120 Minuten mit Impuls und Gesprächen.

Informationen zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie hier (Seite + Link müssen noch erstellt werden).

Zielgruppen:

Pfarrer*innen, Pfarrer*innen im Ruhestand, Presbyter*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Diakon*innen, IPT/GPA, Musiker*innen, Prädikant*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKINO1010

Living human documents - der Schatz der ostdeutschen Kirchen

05.10.2026 bis 09.10.2026

Ev. Augustinerkloster, Erfurt

Leitung

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

PfarrerIn i.R. Anette Carstens, Kursleiterin KSA, Lehrsupervisorin DGfP, Quedlinburg

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €315,00

Theologie, Kirche und Zeitgeschichte sind mit der individuellen Geschichte verbunden. Jede und jeder von uns ist somit ein „living human document“ (Boisen). Das Kolleg richtet orientiert sich an diesem Ansatz. Dabei begleiten uns die Leitfragen:

- Was waren das für Zeiten? Welche Zeiten erleben und gestalten wir?
- Was hat Kirche geprägt? Was prägt unser Kirchesein heute?
- Welchen „living human documents“ begegnen wir damals und begegnen uns heute?
- Was hat getragen? Was trägt uns?

Mit diesen Fragen im Reisegepäck wollen wir einen Blick auf historische Momente und die Gegenwart werfen. Wir werden hören, wie andere Menschen die Herausforderungen ihrer Zeit angegangen sind und angehen. Vor Ort erfahren wir, wie sie Kirche in der DDR, die Wende, Kontexte der jetzigen Zeit (Säkularisierung, Rechtsextremismus, ...) wahrnehmen und ihr Christentum leben. Wir lassen uns für das Eigene und die eigenen Herausforderungen inspirieren. Begegnungen und Gespräche schenken uns einen Blick auf die Schätze der ostdeutschen Kirchen und lassen uns Neues entdecken.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Exnovationskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Konzeptionskompetenz, Leitungskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Transformationskompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIB03 008

TZI - Themenzentrierte Interaktion - Mit Haltung und Methode!

Leitungsaufgaben mit TZI kompetent wahrnehmen

05.10.2026 bis 09.10.2026

Digital, Online

Leitung

Pfarrer i.R. Rolf Lenhartz, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion, Mediator, Köln

Pfarrerin Annette Vetter, Supervisorin (DGSv), Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion am Ruth Cohn Institut, Berlin

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €190,00

In allen Berufen im kirchlichen Handlungsfeld und im Ehrenamt nehmen Leitungsaufgaben eine wichtige Rolle ein. Um hier kompetent handeln zu können, hilft es, unterschiedliche Faktoren bewusst wahrzunehmen: die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten vor Ort, die eigene Leitungspersönlichkeit, die Zusammenarbeit in Teams und Gruppen, Strukturen und Methoden, um Themen gemeinsam zu bearbeiten. Der Kurs führt ein in Haltung und Methode der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth Cohn.

Am Ende des Kurses

- kennen Sie die Axiome und Wertgrundlage der TZI
- und das zugrunde liegende Menschenbild,
- können Sie Themen so formulieren, dass sie Prozesse steuern helfen und
- TZI als Hilfsmittel für konkrete Leitungsaufgaben in Ihrem Arbeitsfeld anwenden.

Der Kurs kann als Modul M 1 für die Grundausbildung in TZI in Anrechnung gebracht werden und ergänzt die Kurse einer Grundausbildung, die am Gemeinsamen Pastoralkolleg angeboten werden (Vgl. 26PKIB02 006 vom 27.04.2026 bis 01.05.2026 im Programm).

Rahmenzeiten des Kollegs: 10:00 - 17:00 Uhr

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Feld- und Sozialkompetenz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

2ÖPKPT01 007

Grundkurs Bibliolog für die Konfirmand*innenarbeit und andere Gruppen - Mit Jugendlichen eine biblische Geschichte entdecken

05.10.2026 bis 09.10.2026

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung

Landespfarrer Kai Steffen, PTI, Wuppertal

*Referent*innen*

Pfarrer Steffen Cohnen, Bibliolog-Trainer, Esslingen

Pfarrerinnen Michaela Langenheim, Bibliolog-Trainerin, Essen

Tagungsbüro:

Judith Zeiler, 02022820-660

Beitrag: €287,50

Lebenstext und Bibeltext begegnen sich im Bibliolog und legen sich gegenseitig aus. In der Tradition des jüdischen Midrasch kommt die biblische Geschichte, das „schwarze Feuer“ ins Gespräch mit dem, was zwischen den Zeilen mitschwingt, dem „weißen Feuer“.

Im Bibliolog werden die Teilnehmenden eingeladen, sich in eine biblische Geschichte, Personen und manchmal auch in Gegenstände hineinzuversetzen. Indem sie diesen ihre Stimme geben, entsteht ein persönlicher Zugang zu den biblischen Geschichten.

An den Erfahrungen im Bibliolog kann in der Konfirmand*innenarbeit religionspädagogisch angeknüpft und vielfältig weitergearbeitet werden. In diesem Kurs erleben und erlernen die Teilnehmenden den Bibliolog, erarbeiten einen eigenen Bibliolog und erproben diesen in der Gruppe. Der Bibliolog-Grundkurs wird durch das Bibliolog Netzwerk International zertifiziert.

Informationen und Anmeldung unter <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Zielgruppen:

Mitarbeitende in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO2 001

Begleitung von geistlichen Übungen / Exerzitien - Grundkurs X (2026-2028)

05.10.2026 bis 13.10.2028

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Pfarrerin Susanne Karmeier, Dortmund

Pfarrerin Renata Pense, Hiddenhausen

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €350,00

Gebet, Meditation, Anfechtung - das sind die drei Regeln Martin Luthers für die rechte Weise, in der Theologie zu studieren. In dieser Perspektive benennt Dietrich Bonhoeffer für die Zeit der Umschmelzung der Kirche drei dynamisch verbundene Grundvollzüge: Beten, das Gerechte tun, auf Gottes Zeit warten.

In der ersten Kurswoche geht es um Wege und Weisen christlicher Spiritualität, Formen der Schriftmeditation und kontemplativen Gebets.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen

Termine:

Modul 1: 05.10.2026 bis 09.10.2026, Haus Villigst

Modul 2: 01.02.2027 bis 05.02.2027, Kloster Vinnenberg

Modul 3: 11.10.2027 bis 15.10.2027, Kloster Vinnenberg

Modul 4: 14.02.2028 bis 18.02.2028, Kloster Vinnenberg

Modul 5: 09.10.2028 bis 13.10.2028, Kloster Vinnenberg

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Theologische Kompetenz, Spirituelle Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO3 009
Bibel und Kunst III

07.10.2026
Digital, Online

Leitung

Kirchenrat Dr. Ernst Michael Dörrfuß, Bad Urach

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Wonne Gluth, 02304/755-257

Wir erkunden den Resonanzraum zwischen einem biblischen Text und einem Kunstwerk. In 90 Minuten nehmen wir den Textraum wahr, legen ihn mit Hinweisen auf den Urtext und Deutungen aus und bringen ihn ins Gespräch mit einem Kunstwerk. Dieses wird zuvor im digitalen Raum präsentiert. Informationen zur Künstlerin und zur Epoche runden die Inspiration ab.

Innerhalb dieses Gespräches zwischen Bibel und Kunst gibt es eine kurze Schreibzeit, doch das Format dient nicht als homiletische Übung. Ihre Wahrnehmungen sollen nicht gleich homiletisch verzweckt werden. Vielmehr ist es eine Zeit für Sie zur Inspiration, vielleicht auch zur Irritation, welche den Bibeltext neu anklingen lässt und ein Kunstwerk in Betrachtung zieht. Der Austausch mit Kolleginnen hierüber darf bereichern.

Kompetenzen:

Hermeneutische Kompetenz, Theologische Kompetenz, Kreativitätskompetenz, Spirituelle Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKPIO1005

Westfälischer Projekttag für die Konfi-Zeit

10.10.2026

Haus Villigst, Schwerte

Tagungsbüro:

Sabine Gravili, 02304 755-166

Beitrag: €26,50

Der westfälische Projekttag für die KonfiZeit lädt Haupt- und Ehrenamtliche ein, neue Impulse für die KonfiZeit zu entdecken und auszuprobieren. In Workshops, Praxisbeispielen und kreativen Formaten entstehen Ideen, die direkt in die eigene Arbeit einfließen können.

Eine Band, vielfältige Impulse und Raum für Austausch machen den Tag zu einer inspirierenden Gelegenheit, die Konfi-Zeit neu zu denken und zu gestalten.

Weitere Infos unter <https://www.pi-villigst.de/ka-termine>

Zielgruppen:

Haupt- und ehrenamtliche Leitungspersonen in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO1007

Das Unbewusste - ein Abenteuer
Seelsorge-Fortbildner-Tagung (feste Gruppe)

13.10.2026 bis 14.10.2026
Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte
*Referent*innen*

Gerd Haug, Studienleiter im Zentrum für Seelsorge, EKIBA

Lehrsupervisor/ DGfP, Balintgruppenleiter, Polizeiseelsorger, Dozent für Berufsethik, HfPol

Seelsorge mit Jugendlichen, Bruchsal

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Mit Impulsen aus der analytischen Psychologie Carl Gustav Jungs werfen wir tiefenpsychologische Blicke auf unsere Kommunikation, unsere seelsorgliche sowie supervisorische Praxis und uns selbst.

Dabei geht es in diesem Kolleg weniger um große theoretische Gebäude, Methoden, Schraubenschlüssel und Zangen, als vielmehr um meine Haltung und mein Erleben von Kommunikation und Beziehung.

Wir schauen dabei auch auf Komplexe, Projektionen und Übertragungen, auf Persona und Schatten und auf Emotionen: Hass und Zorn und ein großes Lachen....

Zielgruppen:

Feste Gruppe: Seelsorge-Fortbildner*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHHO1015

"Gott im Ruhestand"

Studententag für Pfarrer*innen, die kurz vor dem Ruhestand stehen oder bereits im Ruhestand sind

13.10.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Thomas Groll, IAFW, Supervisor, Schwerte

Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Stefanie Keuntje, 02304 755-144

Beitrag: €50,00

Mit der Frage und zugleich betonten Aussage im Titel des Studententages sind zwei Perspektiven eröffnet: Wir gehen der Frage nach: Ist Gott im Ruhestand? Hat er seine Welt sich selbst überlassen? Wir orientieren uns an Dietrich Bonhoeffers Hinweisen zum Beten, Tun des Gerechten und Warten auf Gottes Zeit und damit einer 'Mystik der offenen Augen'.

Und wir gehen der Frage nach: Wie verändert der Ruhestand bzw. die Aussicht auf meinen Glauben und seine Praxis - wenn ich nicht mehr aktive*r Pfarrer*in bin bzw. sein werde, also nicht mehr „berufsgläubig“? Wo und wie finde ich Anerkennung und Halt, wenn mir die täglichen Herausforderungen im Pfarrdienst fehlen? Welche Rolle wird mein Glaube, wird mein Lebensgespräch mit Gott spielen in den neuen Freiheiten und den möglichen Einschränkungen in Ruhestand und Älterwerden?

Angeregt durch kurze Impulsvorträge und -fragen gehen wir im gemeinsamen Austausch diesen theologischen und persönlichen Fragen nach.

Zielgruppen:

Pfarrer*innen, Pfarrer*innen im Ruhestand

Kompetenzen:

Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Theologische Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHH02C002

Gemeindeentwicklung im Team III

Konflikten konstruktiv begegnen - Konflikte analysieren und bearbeiten

14.10.2026 bis 16.10.2026

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisor in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Pfarrer Dr. Peter Böhle mann, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag €150,00

Modul drei der Weiterbildung geht der Frage nach den „dunklen Seiten der Macht“ nach - auch im Team - und übt Techniken ein, um Konflikte zu verstehen und konstruktiv zu bearbeiten. Konkrete Konfliktsituationen aus dem gemeindlichen Umfeld können dabei exemplarisch bearbeitet werden.

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKWOO1007

Suche nach Gerechtigkeit und Frieden im Heiligen Land: Begegnung und Austausch mit Juden/Jüdinnen und Christen/innen aus Israel und Palästina

19.10.2026 bis 22.10.2026

Haus Venusberg, Bonn

Leitung

Pfarrer Dr. Christian Hohmann, oikos-Institut für Mission und Ökumene, Dortmund

Kirchenrat Wolfgang Hüllstrung, Beauftragter der EKIR für christlich-jüdischen Dialog, Düsseldorf

Tagungsbüro:

Wonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: €225,00

Ziel des Pastorkollegs ist es, in der Begegnung und im Austausch mit Gesprächspartnern/-partnerinnen sowohl aus dem jüdisch-israelischen Kontext als auch aus dem palästinensisch-christlichen Kontext authentische Einblicke in die Situation und die Stimmung im Heiligen Land seit dem 7. Oktober 2023 zu erhalten. Dabei sollen die unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten und Lebensverhältnisse sichtbar werden, die die Möglichkeiten und Grenzen für Begegnung und Dialog entscheidend mitbestimmen. So sollen die Verhältnisse in Ost- und West-Jerusalem, in der Städteregion Bethlehem-Beit Jala-Beit Sahour im Westjordanland, in der ‚Mixed City‘ Haifa und in Galiläa im Norden des Landes in den Blick kommen.

Als Gesprächspartner/-partnerinnen werden repräsentative Personen aus Kirchen (z. B. Evangelisch-Lutherische Kirche im Heiligen Land, Episkopale Diözese von Jerusalem), Bildungs- und Dialogeinrichtungen (z. B. Nes Ammim, Rössing Center For Education and Dialogue) sowie NGOs (z. B. Rabbis For Human Rights, Patents Circle) eingeladen. Wir hören, wie sie den 7. Oktober und dessen politische und soziale Folgen erfahren und erlitten haben und vor welchen Herausforderungen bei der Suche nach Dialog und Verständigung sie sich gestellt sehen. Und wir versuchen die Hintergründe und Ursachen der aktuellen Situation zu verstehen, um dieses Thema in unseren kirchlichen Kontexten differenziert und kritisch wie auch empathisch darstellen zu können.

Das Kolleg gibt zudem allen Teilnehmenden Gelegenheit, persönliche Kontakte zu Dialog-Organisationen in Israel und Palästina zu knüpfen und Projekte der Partnerschaft und Unterstützung zu entwickeln.

Dafür ist bewusst ein Tagungsort ausgewählt worden, der eine angenehme und ruhige Umgebung und einen geschützten Raum bietet, in dem offene und vertrauensvolle Gespräche möglich sind. Dazu gehören auch Zeiten für Besinnung und Gebet.

Tagungssprache ist Englisch.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Ethische Kompetenz, Interkulturelle / Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKHH02 005

Kompakte Weiterbildung in systemischer Gemeindeberatung und systemische Organisationsberatung
für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie

26.10.2026 bis 14.09.2029

Haus Kranich, Zinnowitz

*Referent*innen*

Dr. Frank Pawellek, oikos-Institut für Mission und Ökumene, Dortmund

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: Die Weiterbildungskosten betragen für den gesamten Zeitraum insgesamt ca. 8.690,- €

Die Weiterbildungskosten schlüsseln sich wie folgt auf:

3.100,00 € (fix: Seminarkosten GPK)

2.190,00 € (fix: Seminarkosten GBOE: Studientage, Supervision und Abschlusskolloquium)

ca. 3.400,00 € (variabel: Unterbringungs- und Verpflegungskosten)

In den Gesamtkosten sind enthalten: Kurswochen einschließlich Verpflegung und Unterkunft, Studientage, Materialkosten, Supervision, Kolloquium und Zertifizierung.

Im Rahmen der Weiterbildung können Beratungshonorare bei Gemeindeberatungen in der EKvW und in der LLK bis zu 3.840,00 € eingenommen werden, die Ihnen helfen, Ihre Ausbildungskosten zu reduzieren. Hinzu kommen ggf. freiwillige Zuschüsse des kirchlichen Arbeitgebers.

Die Geschäftsstelle der Gemeindeberatung berät Sie gerne im Blick auf Zuschussmöglichkeiten.

Die Weiterbildungskosten werden in Teilbeträgen berechnet.

Neue Kompakte Weiterbildung (2026-2030)

In einem sich schnell verändernden Umfeld sind Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen herausgefordert, Schwerpunkte neu zu setzen und die zukünftige Arbeit angemessen zu gestalten. Dies kann ein Anlass für Gemeindeberatung sein. Fragen nach Moderation, Konfliktbearbeitung, dem Ausbau von Kooperationen oder Konzeptionsentwicklung können beispielsweise weitere Themen sein.

Die Weiterbildung wendet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie mit dem Ziel, sie in der systemischen Organisationsberatung zu befähigen. Sie vermittelt Kompetenzen und Beratungserfahrung in systemischer Organisationsberatung, um Gremien in ihren Klärungs-, Entwicklungs- und Veränderungsprozessen zu unterstützen.

Die Weiterbildung erfüllt die EKD-weiten Qualitätsstandards und schließt mit dem Zertifikat der Gesellschaft für Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung in der EKD ab.

Der Orientierungskurs "Kirche systemisch verstehen" findet vom 26.-30.10.2026 in Haus Kranich auf Usedom statt.

In der Woche wird über die gesamte Weiterbildung informiert. Nähere Informationen zur kompakten Weiterbildung erhalten Sie hier oder unter: Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung (GBOE Westfalen), oikos-Institut für Mission und Ökumene (oikos), Olpe 35, 44135 Dortmund, 0231/5409-85, [gemeindeberatung\(o\)ekvw.de](mailto:gemeindeberatung(o)ekvw.de), www.gboe-westfalen.de

[Flyer](#)

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Termine:

Orientierungskurs: 26.10.2026 bis 30.10.2026

Kurs 2: 08.03.2027 bis 12.03.2027

Kurs 3: 13.09.2027 bis 17.09.2027

Kurs 4: 20.03.2028 bis 24.03.2028

Kurs 5: 11.09.2028 bis 15.09.2028

Kurs 6: 12.03.2029 bis 16.03.2029

Kurs 7: 10.09.2029 bis 14.09.2029

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Exnovationskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Kommunikative Kompetenz, **Kongfp 'gipfij rji f1\$rfZASTORALKOLLEG** Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Transformationskompetenz

26PKKOO1 011

Geduld und Verbindlichkeit - Stützen des Lebens
(Ein Meditationsseminar im Schweigen mit eutonischer Körperarbeit)

02.11.2026 bis 06.11.2026
Haus der Stille, Rengsdorf

Leitung

Pfarrerin Irene Hildenhagen, geistliche Begleiterin, Rengsdorf

Pfarrer i.R. Rüdiger Muschwitz, Much

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €300,00

Geduld und Verbindlichkeit sind Wesensmerkmale der Meditation und der Körperarbeit, die wir auch im Alltag besonders in der jetzigen Zeit dringend brauchen. Geduld bezeichnet die Fähigkeit, ruhig und beherrscht zu bleiben, auch wenn Situationen Zeit und Ausdauer erfordern. Verbindlichkeit beschreibt die Konsequenz, Ausdauer und Verlässlichkeit, die das eigene Leben und das Miteinander reicher machen.

In dieser Woche der gemeinsamen Meditation lassen die Teilnehmenden sich auf das Wesen von Geduld und Verbindlichkeit ein, die sich auf die eigene geistliche Praxis förderlich auswirken können. Inspiriert werden sie von spirituellen Impulsen aus verschiedenen Quellen. Konkret beinhaltet der Ablauf sieben bis acht Meditationseinheiten und zwei Etonie-Einheiten am Tag, Einzelgespräche der geistlichen Begleitung sowie Zeit zur eigenen Gestaltung, zum Beispiel kreativ tätig oder in der Natur unterwegs.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Pfarrer*innen

Kompetenzen:

Spirituelle Kompetenz, Rituelle Kompetenz, Ambiguitätstoleranz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKHHO1016

FeA - Fang einfach an!

Kolleg für Pfarrpersonen, die im Herbst/Winter 2026 in den Probedienst starten

02.11.2026 bis 04.11.2026

Internationales Evangelisches Tagungszentrum GmbH, Wuppertal

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisorin in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Pfarrerin Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €75,00

Der Einstieg in den Probedienst bildet den Anfang eines neuen Kapitels. Neue Herausforderungen, eine andere Rolle und weitere Aufgaben bieten genug Anlass, sich mit Menschen in einer ähnlichen Situation auszutauschen, voneinander zu hören und sich miteinander zu vernetzen.

Thematisch beschäftigen wir uns mit Aspekten von Rolle und Rollenklarheit, Kompetenzen, Teamarbeit. Wir bieten Informationen dazu, wo Sie zu Themen des pastoralen Dienstes und der Gemeindeentwicklung Inspirationen erhalten und lernen in einem gemeinsamen Markt der Möglichkeiten an Best-Practice-Beispielen voneinander. Das Angebot ist optionaler Bestandteil der FeA und richtet sich an alle Pfarrpersonen, die im Herbst/ Winter 2026 mit ihrem Probedienst beginnen.

Zielgruppen:

Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Termine:

Kompetenzen:

Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO3 010

Erzähl mal!

Storytelling als Predigtkompetenz

02.11.2026 bis 05.11.2026

Digital, Online

Leitung

Pfarrer Christian Binder, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ulrike Wenning, 02304 755-158

Beitrag: €100,00

Überall wird erzählt. Die Politik hat ‚ein Narrativ‘, jedes Produkt seine ‚Story‘ und Kinder wollen eine Geschichte zum Einschlafen: "Nochmal!"

Und natürlich gibt es auch schon lange narrative Predigten. Aber nicht mehr so oft. Als wäre ausgerechnet beim Predigen das Erzählen wieder aus der Mode gekommen. Dabei sind durch die neuen Medien auch neue Methoden des Storytelling entstanden, die homiletisch noch lange nicht auserzählt sind.

In diesem Kolleg sollen Erzählen und Storytelling und manches dazwischen gemeinsam auf ihren Mehrwert für das Predigen ausgetestet werden.

Wir werden, wie in allen digitalen homiletischen Kollegs, die Bildschirmzeit in vertretbaren Grenzen halten:

Vormittags gibt es einen Impuls und ein gemeinsames Probieren, danach arbeitet jede*r für sich selbst und am späten Nachmittag schalten wir uns wieder zusammen, stellen Werkstücke vor und geben einander Feedback.

Nochmal!

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Kompetenzen:

Kommunikative Kompetenz, Rituelle Kompetenz, Sprachkompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



2ÖPKHH02 006

Leitung wahr-nehmen - Ein Leitungstraining in 5 zweitägigen Modulen

Geistlich leiten

04.11.2026 bis 03.09.2027

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Dr. Peter Böhlemann, IAFW, Schwerte

Kirchenrätin Simone Enthöfer, Düsseldorf

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

Beitrag: pro Modul 150,00 €

Leitung wahrnehmen ist leichter gesagt als getan. Leitung „wahr-nehmen“, also sie bewusst annehmen, ernst nehmen und Leitungskompetenz kontinuierlich weiterentwickeln. Dazu machen wir mit diesem Pastorkolleg ein bewährtes Angebot. Pfarrer*innen und andere Leitungsverantwortliche in Gemeinden und kirchlichen Gremien haben Gelegenheit, in fünf Kompaktmodulen und fünf Coaching-Tagen ihr eigenes Leitungsverständnis fachlich und theologisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Weiterbildung kann gegebenenfalls auch als Vorbereitung auf Leitungsaufgaben der mittleren kirchlichen Leitungsebene dienen.

Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme an allen Modulen.

Coaching / Kollegiale Beratung

Die Coachingtage mit kollegialer Beratung umfassen vier einzelne Halbtags Termine im Laufe der gesamten Weiterbildung. Die Termine dafür werden nach Absprache im ersten Modul vereinbart.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Termine:

Geistlich leiten (Modul 1)

04.11.2026 bis 06.11.2026

Haus Villigst, Schwerte

Motivierend kommunizieren (Modul 2)

10.02.2027 bis 12.02.2027

Int. Tagungszentrum Wuppertal

Konfliktfähigkeit stärken (Modul 3)

26.04.2027 bis 28.04.2027

Haus Villigst, Schwerte

Veränderungen gestalten (Modul 4)

28.06.2027 bis 30.06.2027

Int. Tagungszentrum Wuppertal

Strategisch leiten - Kolloquium (Modul 5)

01.09.2027 bis 03.09.2027

Haus Villigst, Schwerte

Kompetenzen:

Leitungskompetenz, Transformationskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKPT01008

In großen Gruppen und doch persönlich. - Konfi-Gruppen leiten mit Hilfe der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth C. Cohn (TZI)

09.11.2026 bis 13.11.2026

Leitung

Landespfarrer Kai Steffen, PTI, Wuppertal

*Referent*innen*

Pfarrer i.R. Rolf Lenhart, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion, Mediator, Köln

Pfarrerinnen Annette Vetter, Supervisorin (DGSv), Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion am Ruth Cohn Institut, Berlin

Tagungsbüro:

Judith Zeiler, 02022820-660

Beitrag: €292,75

Reduzierte Teilnahmegebühr (97,50 €) für Schülerinnen, Studierende, Auszubildende, Lehramtsanwärterinnen, Menschen mit Beeinträchtigung, nicht verdienende Menschen.

Gemeinden fusionieren, Arbeitsbereiche werden neu strukturiert. Diese Prozesse verändern auch die Arbeit in den Konfi-Gruppen. Oft werden die Gruppen größer und manchmal für alle Beteiligten - Unterrichtende, Teamleitende und Konfis - unübersichtlich. Persönliche Beziehungen und ein Wohlfühlen in der Gruppe haben es schwerer als zuvor. Dabei sind gerade diese weichen Faktoren entscheidend für die Erfahrungen der Jugendlichen mit ihrer Kirche.

Wie kann Konfirmand*innenarbeit unter diesen Bedingungen gut gelingen? Welche Strukturen ermöglichen sowohl eine fruchtbare Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit in der Pubertät, als auch gelungene Begegnungen in der Gruppe und nachhaltige Impulse durch die Beschäftigung mit dem christlichen Glauben in der Gemeinde?

Die TZI ist ein Handlungsmodell, das die unterschiedlichen Perspektiven so miteinander vernetzt, dass sie gleichgewichtig berücksichtigt werden. So bietet sie Haltung und Methode, um nicht nur mit Konfi-Gruppen, sondern mit Gruppen und Teams jeden Formats erfolgreich arbeiten zu können.

Dieser Kurs vermittelt Grundlagen der TZI, bezogen auf Konfigruppen und weitere Arbeitsfelder. Im Kurs kann anhand von Fallbeispielen die eigene Praxis reflektiert oder auch miteinander geplant werden.

Nach dieser Woche können Sie

- mithilfe geeigneter Strukturen in unterschiedlichen Settings ziel- und handlungsorientiert arbeiten,
- in Ihrer Praxis auf der Grundlage vielfältiger Methoden lebendige Lernprozesse in Gruppen gestalten,
- die Persönlichkeit, die Beziehungen und die Lebenswelt der Konfis zu Anliegen des Glaubens und der Gemeinde kreativ in Beziehung setzen.

Der Kurs kann für eine Ausbildung in TZI als Methoden- oder Aufbaukurs angerechnet werden.

Eine Basisinformation zur TZI finden Sie hier: <https://www.ruth-cohn-institute.org/was-ist-tzi.html>

Informationen und Anmeldung unter: <https://pti.ekir.de/thema/termine-konfirmandinnenarbeit/>

Zielgruppen:

Pfarrer*innen, Jugendleiterinnen und Mitarbeitende in der Konfirmand*innenarbeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIB02 011

Notfallseelsorge I - Grundkurs für Ordinierte

09.11.2026 bis 13.11.2026

Ev. Familienferien- und Bildungsstätte - Ebernbург e. V., Bad Kreuznach

Leitung

Klaus Bilstein, Landespfarramt für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal

*Referent*innen*

Bianca van der Heyden, Landespfarrerin für Notfallseelsorge der EKIR, Wuppertal

Tagungsbüro:

Julia Pohl, 0202 2820-352

Beitrag: €380,00

Der Kurs richtet sich an Pfarrer*innen und ordinierte Mitarbeitende in der Notfallseelsorge und ist als Grund- und Einstiegskurs in die Arbeit der Notfallseelsorge ausgerichtet. FEA-Teilnehmer*innen sind auch dann willkommen, wenn beispielsweise durch einen anstehenden Stellenwechsel noch keine Tätigkeit in der Notfallseelsorge geplant ist.

Vorgestellt werden der Aufbau, die Ziele und die Arbeitsweisen der Notfallseelsorge.

Den Schwerpunkt bilden die verschiedenen Einsatzanlässe, wie zum Beispiel erfolglose Reanimation, plötzlicher Säuglingstod (SID), Verkehrsunfall, Suizid und Überbringung von Todesnachrichten. In solchen Einsätzen werden Seelsorgerinnen häufig mit intensiven Stressreaktionen, massiver Trauer, Bedürfnissen nach Struktur und dem Wunsch nach Halt konfrontiert.

Leitlinien für diese Arbeit, situationsangemessene Rituale und mögliche Hilfen für die eigene Belastung werden entwickelt und eingeübt. Neben der Theologie der Notfallseelsorge wird auch die eigene Motivation zur Notfallseelsorge reflektiert und Anregungen für die Integration in die Gemeindearbeit gegeben.

Referent*innen:

Fachleute aus der Notfallseelsorge, der Feuerwehr und der Polizei

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Mitarbeitende im Ruhestand, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Beratungskompetenz, Exnovationskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Finalisierungskompetenz, Interkulturelle /Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Ritueller Kompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Sprachkompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKIBO3 009

MOTD, IRL, BRB,... - Chatseelsorge

10.11.2026 bis 19.11.2026

Digital, Online

Leitung

PfarrerIn Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Pfarrer Achim Blackstein, Beauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers für Digitale Seelsorge und Beratung, psychologischer Berater, Hannover

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €60,00

Die Nachfrage nach qualifizierter anonymer Seelsorge im Internet steigt stetig. Dabei werden die unterschiedlichsten persönlichen Themen und Herausforderungen angesprochen. Oft ist es intimer und auch schambehafteter als in der präsentischen Seelsorge oder am Telefon.

In diesem Online-Kurs, der an vier Vormittagen stattfindet, werden Möglichkeiten zur Seelsorge mittels Chat und Messenger vorgestellt. Dabei sollen uns unter anderem diese Fragen leiten:

- Wie steht die Seelsorge im digitalen Raum dar?
- Welche Angebote gibt es bereits und welche Themen werden vorrangig besprochen?
- Wie geht Seelsorge per Chat oder Messenger?
- Was braucht man dazu und worauf ist besonders zu achten?

Im Webinar möchte ich mit Ihnen aktuelle Webseiten, Angebote, Tools und Apps anschauen, mit denen erfolgreich Seelsorge im digitalen Raum durchgeführt wird. Schließlich wenden wir uns intensiv der Seelsorge per Chat und Messenger zu und üben das Erlernte ein. An konkreten Anfragen und Chatprotokollen werden erste Schritte erprobt und eigene Erfahrungen gesammelt und reflektiert. Wir werden lernen, wie Seelsorge mit der kanalreduzierten Sprache des Chats und des Messengers gelingen kann und worauf dabei jeweils zu achten ist. Fragen des Datenschutzes werden ebenfalls besprochen.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Termine:

10.11.2026 und 12.11.2026

17.11.2026 und 19.11.2026

jeweils 9:00 - 12:00 Uhr

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Interkulturelle /Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Sprachkompetenz, Transformationskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

26PKHHO3 002

Mit Dankbarkeit durchs Leben gehen

10.11.2026 bis 12.11.2026

Digital, Online

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisorin in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €75,00

Dankbar sein zu können, für das, was gut ist, was uns geschenkt wurde und was wir genießen können, ist eine Stärke und wirkt sich positiv auf unsere Resilienz aus.

Eine dankbare Haltung bringt uns weg vom Fokus auf die negativen Dinge hin zu einem wertschätzenden Blick auf das Positive, ohne das Schwere zu verleugnen.

Doch wie kann so ein dankbarer Blick, eine dankbare Haltung gelingen angesichts all der negativen Dinge, denen wir tagtäglich begegnen?

Gemeinsam werden wir uns dieser Frage widmen und üben, dankbar zu sein. Mit praktischen Einheiten, Zeiten der Reflexion und des Austauschs nähern wir uns Schritt für Schritt einer dankbaren Haltung im stressigen Alltag.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Mitarbeitende im Ruhestand, Musiker*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Selbststeuerungskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO1 012

Forum geistliche Begleitung

16.11.2026 bis 17.11.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Prof. Dr. Ralf Stolina, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: Preis auf Anfrage

Eingeladen zum 'Forum geistliche Begleitung und geistliches Leben' in der EKvW sind die Mitglieder des Forums, die sich bereit erklärt haben, den Dienst geistlicher Begleitung zu übernehmen. Schwerpunkte der Tagung sind Schriftmeditation, Austausch und Begegnung sowie die Arbeit an einem aktuellen Thema.

Zielgruppen:

Mitglieder des Forums geistliche Begleitung und geistliches Leben

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Theologische Kompetenz, Spirituelle Kompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

Evangelische Kirche von Westfalen



Lippische Landeskirche



Evangelische Kirche von Westfalen

Evangelische Kirche im Rheinland

Lippische Landeskirche

Evangelisch-reformierte Kirche

26PKIBO3 010

In deinen Schuhen - das Austauschprojekt

17.11.2026 bis 19.11.2026

Digital, Online

Leitung

Lisa Praß, Gemeindepädagogin, Systemische Beraterin und Therapeutin (FH), Traumapädagogin (GAV), Supervisorin in Qualifizierung (DGSv), IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €75,00

Annahmen, Kategorien, Schubladen, Vorurteile - keine*r kann sich davon frei machen, sie zu haben. Wir bilden uns eine Meinung, ganz natürlich, manchmal innerhalb von Sekunden. Auch im Berufsleben haben wir Annahmen über unser Gegenüber, die Kolleginnen und Angehörige anderer Berufsgruppen, über ihre Arbeitsweise, Aufgaben, Tätigkeiten und die Gestaltung ihres Arbeitstages. Manches davon trifft sicher zu, anderes nicht, das benötigte Wissen fehlt oftmals.

Doch wie wäre es, wenn wir in die Schuhe des Anderen schlüpfen würden? Wie würde sich unsere Wahrnehmung verändern, wenn wir tatsächlich erlebten, wie der Tag des Gegenübers aussieht, wie sich ein Arbeitstag gestaltet und welchen Herausforderungen sich die andere Person alltäglich stellt?

Das Austauschprojekt sieht genau das vor - ein Tag in den Schuhen des anderen - mitlaufen, wahrnehmen, erleben.

Gesucht werden Menschen, die bereit sind, sich auf dieses Experiment einzulassen und sowohl einen Tag im Leben eines anderen Menschen eines anderen Berufes zu verbringen als auch jemand anderen in den eigenen Alltag mit hineinzunehmen. Denn, wenn wir erleben und nicht nur annehmen, wenn wir erfahren, anstatt zu mutmaßen, dann können wir ein reales Bild zeichnen und es bildet sich echtes Verständnis füreinander, welches uns in der Begegnung miteinander wachsen lässt und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe stärkt.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Musiker*innen, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

Termine:

Kompetenzen:

Ambiguitätstoleranz, Feld- und Sozialkompetenz, Kommunikative Kompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



26PKKOO3 011

KachelTalk Theologie III - Heil werden

Impuls und Gespräche per Zoom

19.11.2026

Digital, Online

Leitung

PfarrerIn Dr. Susanne B. Wolf, IAFW, Schwerte

Tagungsbüro:

Ivonne Gluth, 02304/755-257

"Die Macht der Hoffnung", "Verbundensein", "Demut", "Ethik am Lebensende"... - der "KachelTalk Theologie" ist ein kleines digitales Format mit interessanten Referierenden zu aktuellen Themen. Das Format wird von sechs Pastorkollegs in Deutschland, Österreich und der Schweiz veranstaltet und dauert 90-120 Minuten mit Impuls und Gesprächen.

Uhrzeit:

17:00 - 18.30 Uhr

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

Evangelische Kirche von Westfalen



Lippische Landeskirche



Evangelische Kirche von Westfalen

Evangelische Kirche im Rheinland

Lippische Landeskirche

Evangelisch-reformierte Kirche

26PKIB02 012

Notfallseelsorge mit Führungsaufgaben

20.11.2026 bis 22.11.2026

Haus Villigst, Schwerte

Leitung

Pfarrer Ingo Janzen, Unna

*Referent*innen*

Pfarrer Hendrik Münz, Dortmund

Tagungsbüro:

Yvonne Berkenhoff, 02304 755-258

Beitrag: €150,00

Das Kolleg richtet sich an Notfallseelsorger*innen mit Einsatzerfahrung, die im Rahmen ihrer Rufbereitschaft Führungsaufgaben übernehmen möchten.

In diesem Kolleg werden Kenntnisse zu folgenden Themen vermittelt: Organisatorische Vorgaben und Zusammenarbeit bei Großeinsatzlagen im Rahmen der PSNV, Aufgaben der verschiedenen Funktionen der Notfallseelsorge im Einsatzgeschehen, interne Organisation der Notfallseelsorge (Einsatz- und Personalplanung, Dokumentation). Methodisch arbeiten wir mit einem Planspiel.

Die Anmeldung zu diesem Kolleg ist nur mit dem Anmeldeformular über die Beauftragten für Notfallseelsorge in den einzelnen Kirchenkreisen möglich.

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Ethische Kompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Kommunikative Kompetenz, Konzeptionskompetenz, Leitungskompetenz, Rollenkompetenz, Selbststeuerungskompetenz, Teamfähigkeit

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG



2ÖPKPI01006

Bundesweite ONLINE Fortbildung für die Konfi-Zeit

20.11.2026

Digital, Online

Jährlich findet eine bundesweite Online Fortbildung für die Konfi-Zeit statt. An diesem Tag erwarten die Teilnehmenden Impulse und viele Workshopangebote. Das Thema wird vorher festgelegt und bekanntgegeben.

Weitere Infos unter <https://www.pi-villigst.de/ka-termine>

Zielgruppen:

Leitungspersonen in der Konfi-Arbeit:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA)

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG

Evangelische Kirche von Westfalen



Lippische Landeskirche



Evangelische Kirche von Westfalen

Evangelische Kirche im Rheinland

Lippische Landeskirche

Evangelisch-reformierte Kirche

26PKIBO3 011

Unausgesprochen ausgesprochen - Mimikresonanz

24.11.2026 bis 26.11.2026

Digital, Online

Leitung

Pfarrerin Ulrike Mummenhoff, Lehrsupervisorin (DGfP), Kursleitung KSA, IAFW, Schwerte

*Referent*innen*

Angelo Bard, Zertifizierter emTrace®-Coach und Mimikresonanz®-Trainer, Wingwave-Coach und Mediator, Essen

Tagungsbüro:

Britta Stracke, 02304 755-145

Beitrag: €280,00

„Du fragst, was ist, ich sage nichts und ziehe weiter mein Gesicht, ...“ singt Annett Louisan im Lied „Ausgesprochen unausgesprochen“.

Die Mimik eignet sich wie kein anderer Bereich dazu, Emotionen abzubilden - sie ist die Bühne unserer Gefühle.

Gleichzeitig ist sie der am besten beforschte Bereich der Körpersprache.

Für die Seelsorge sowie alle Begegnungen mit Menschen können wir dies gut nutzen.

In dem dreitägigen Seminar lernen Sie die typischen, sehr kurzen mimischen Signale (Mikroexpressionen), der sieben Primäremotionen treffsicher zu erkennen, zu deuten und entsprechend wertschätzend darauf zu reagieren. Darüber hinaus wird das Seminar Ihnen ermöglichen, mittels nonverbaler Signale und unbewusster Sprachmuster eine Person besser einschätzen und so Ihre Kommunikation an der Persönlichkeit Ihres Gegenübers auszurichten zu können.

Die Teilnahme wird im Rahmen der Mimikresonanz Copyright als Basic und Profiler zertifiziert.

Zudem können Sie kostengünstig einen lebenslangen Zugang zu einem Online-Training erwerben, so dass Sie das Erlernte weiter trainieren können.

Zielgruppen:

Diakon*innen, Ehrenamtlich Mitarbeitende, Gemeindepädagog*innen, Gemeindemanager*innen, IPT/GPA, Pfarrer*innen, Pfarrer*innen in den ersten Amtsjahren (FEA), Prädikant*innen, Presbyter*innen

Kompetenzen:

Beratungskompetenz, Feld- und Sozialkompetenz, Gruppenanalytische und -dynamische Kompetenz, Interkulturelle /Transkulturelle Kompetenz, Kommunikative Kompetenz, Leitungskompetenz, Moderationskompetenz, Rollenkompetenz, Sprachkompetenz, Kreativitätskompetenz

GEMEINSAMES PASTORALKOLLEG